



16. Jahrgang

WIR in GELDERN

das StadtMagazin Nr. 4 | August | September 2020

BLEIBEN SIE GESUND!



Foto: Heinz Spütz

Geldern,
wir versorgen Dich.
Immer!



POWER



www.stadtwerke-geldern.de

WIR halten zusammen...



Alexandra Hendrix



Jonas Brandt



Sabrina Stärke



Laura Freitag

Auch die Pfingstkirmes fiel Corona zum Opfer. Für einige Facebookfreunde der Stadt Geldern gab's aber einen kleinen Trost. Sie gewannen die Preise aus der Pfingstkirmes-Fragerunde.

Liebe Leserinnen und Leser,

Vielen von Ihnen ist es nicht entgangen: In der letzten WIR inGELDERN haben WIR auf den gewohnt umfangreichen und vor allem bei Vereinen beliebten Veranstaltungskalender am Ende des Heftes verzichtet. Zu häufig drohte dem Geplanten der Vermerk „Abgesagt“. Auch für August und September ist das Veranstaltungsangebot noch so aufgeräumt, dass WIR uns die Auflistung schenken. Ihr Stadtmagazin beschäftigt sich mit vielen kommunalen Themen und berichtet Wissenswertes aus Geldern. Keine schlechte Entwicklung - aber selbstverständlich hoffen WIR, dass die Veranstalter bald wieder loslegen können.

Ein zartes „wir wagen es“ ist hier und da zu hören. So holt das Walbecker Waldfreibad Witze-Papst Markus Krebs zur „Comedy auf der Liege-

wiese“. Schönes Konzept. Und auch der „Bücherkoffer“ lässt sich nicht beirren und verlegt eine Lesung und sein Bücherzimmer-Konzert in einen Garten an der Otto-Hahn-Straße. Nach draußen - so heißt die Devise.

Auch Anni und Peter Busch bleiben dran: Das beliebte „TurmStipendium“ geht weiter. Schon in 21. Auflage. Vielleicht gönnen Sie sich den „Schnupperabend“ am 5. August ab 19 Uhr am Wasserturm. Oder die Präsentation der Arbeiten am 23. August ab 12 Uhr (alle weiteren Daten auf wasserturm-geldern.de).

Fraglos keine so richtig gute Zeit erleben die Wahlkämpfer. Und doch geht es los. Schließlich wartet die Kommunalwahl am 13. September auf uns alle. Die Bürgermeisterkandidaten Ulrike Michel und Sven

Kaiser stellen sich in diesem Heft vor.

Wie man es auch dreht und wendet - mitunter kommt es mir vor, dass ich Aufbruch und Neubeginn sowie kluge und einfühlsame Gedanken zur Corona-Zeit intensiver wahrnehme. Wie zum Beispiel das „Dankeschön für Corona-Helden“ mit der LED-Aktion vom Mühlenturm. Auch die „Wir halten zusammen-Aktion“ des Werberings. Sehr gut. Oder auch das schöne Video (fast schon zu spät entdeckt), in dem Elmar van Treeck unter dem Titel „Gedanken im Frühling“ einen ganz besonderen Frühling beschreibt. Hören Sie mal rein auf „elvant.de“. Es lohnt sich.

Oder auch das, was sich an der Ecke Hartefelder Dyck und Marktweg getan hat und viele Radler auf der beliebten Ausflugsstrecke zu einem

Innehalten bewegt. Die Familien Tissen, Luyven und Uehlenbruck haben sich durch Vandalen nicht entmutigen lassen und das Wegekreuz wieder hergerichtet. Der Korpus Christi, einst ein Geschenk der „Schwestern unserer lieben Frau“ aus Geldern, der erheblich beschädigt worden war, ist wieder da. Beharrlichkeit, Liebe zum Detail und eine beeindruckende handwerkliche Leistung - gut für die Seele.

Bleiben Sie gesund!
Das wünscht Ihnen - im Namen des gesamten WIR inGELDERN-Teams

Ihr

Herbert van Stephoudt

Herbert van Stephoudt



PERSÖNLICHE EINLADUNG ZUM HEIMATSHOPPEN





Wir sind für Sie da !

Montag - Freitag: 9:30 - 19:00 Uhr
Samstag: 9:30 - 16:00 Uhr

Sport- und Freizeit Dorenkamp GmbH | Burgstraße 13 - 15 | 47608 Geldern

StadtGespräch

Kein Familienfest im Rathauspark Feier zum „Weltkindertag“ abgesagt



Fällt in diesem Jahr der Corona-Pandemie zum Opfer: der bei den Familien beliebte „Weltkindertag“ im Rathauspark.

Abgesagt wurde die Feier zum „Weltkindertag“ im Gelderner Rathauspark. Aufgrund der Corona-Beschränkungen ist das beliebte Kinderfest, das eigentlich am 20. September stattfinden sollte, nicht durchführbar. Da erneut viele Familien erwartet wurden, wären Hygienevorschriften, wie das Einhalten von Mindestabständen oder das Desinfizieren von Spielmaterial an den verschiedenen Mitmach-Ständen, nicht einzuhalten gewesen. Auch die fehlende Möglichkeit, Kontaktpersonen von eventuell infizierten Besuchern nachher zu ermitteln, wäre nicht möglich gewesen. Alle Organisationen, die ihr Mittun angekündigt hatten, wurden informiert. Im nächsten Jahr soll das Familienfest wieder angeboten werden.

In Hartefeld und Poelyck: Kein Pfarrfest, keine Kirmes, kein Oktoberfest



Proben „auf Abstand“ ist nicht schön. Ein Konzert „auf Abstand“ hätte wohl niemandem Spaß bereitet.

Die Herbstkirmes der Vereinsgemeinschaft Hartefeld, Vernum, Poelyck fällt aus. Die Kirmes, deren Programm vom 3. bis zum 6. September das 112-jährige Bestehen der Löschverein Hartefeld-Vernum und das Schützenfest der St. Antonius-Bruderschaft in den Mittelpunkt stellte, fällt der Planungsunsicherheit durch die Regelungen zur Corona-Pandemie zum Opfer. Wie die Vereinsgemeinschaft mitteilt, habe sie allen Mitgliedsvereinen eine Verschiebung des Programms auf 2021 empfohlen. Nicht stattfinden wird auch das Oktoberfest der Poelycker St. Paulus Bruderschaft. Auch der Ortsausschuss der Kirchengemeinde hat sich dazu entschlossen, das für den 16. August in Hartefeld vorgesehene Pfarrfest abzusagen. Neben der Befürchtung, aufgrund von Auflagen nur „auf Abstand“ feiern zu dürfen, habe auch die Sorge um die Gesundheit der Gäste im Mittelpunkt der Überlegungen gestanden.

In Geldern am Ölberg: Bronzetafel erfreut die Nachbarn



Besonders stolz auf eine Bronzetafel „Am Ölberg“ ist die gleichnamige Nachbarschaft. Die Tafel, die Ende 2019 vom Gelderner Künstler Wilhelm Hoselmann geschaffen wurde, zeigt eine Ölmühle, die wohl im 16. Jahrhundert am Zusammenfluss der „Landwehr“ in die „Gelderner Fleuth“ betrieben wurde. Darauf macht unser Leser Hubertus Janssen aufmerksam. Hubertus Janssen: „Der Verlauf beider Gewässer war zu der Zeit sicher anders, als heute. Aber man kann davon ausgehen, dass sie am ‚hohen Ufer‘ der Fleuth stand, weshalb es auch die Straße ‚am Ölberg‘ gibt. Schließlich ist am Niederrhein eine kleine Erhöhung schon ein Berg!“

Barrierefreier Ein- und Ausstieg:

Stadt Geldern baut Haltestellen um



Dave Statetzny von der Stadt Geldern zeigt an der Haltestelle „Arbeitsagentur“ an der Egmondstraße einen Stein für das sogenannte Blindenleitsystem, das hier installiert wird.

Die Stadt Geldern nutzt die Sommerferien, um weitere sechs Haltestellen barrierefrei auszubauen. Betroffen sind die Haltestellen Arbeitsagentur, Egmondpark, Ostwall, Friedhof Geldern, St.-Adelheid-Grundschule in Geldern und St.-Luzia-Grundschule in Walbeck. Projektleiter Dave Statetzny von der Erschließungsabteilung des Tiefbauamtes: „Nach dem Ausbau ist ein barrierefreier Zugang in die Busse möglich. Auch Orientierungshilfen für Blinde Menschen werden eingebaut.“ Das sogenannte Blindenleitsystem ermöglicht es blinden und hochgradig sehbehinderten Menschen, sich mit Hilfe eines Pendel- beziehungsweise Blindenstocks selbstständig im öffentlichen Raum – vor allem an Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel – sicherer und leichter zu bewegen. Die Baukosten betragen rund 94.000 Euro und werden durch den Verkehrsverbund Rhein Ruhr (VRR) gefördert. Fragen zum Projekt beantwortet Dave Statetzny. Er ist im Gelderner Rathaus erreichbar unter Telefon 02831 – 398349.

Ortsbürgermeister von Walbeck: Patrick Simon einstimmig gewählt



Walbecks Ortsbürgermeister Patrick Simon.

Abstandsregeln & Co in „Corona-Zeiten“ degradieren viele Dinge und Ereignisse, die eigentlich in einer persönlichen Biographie große Bedeutung haben. Das sagen sich vermutlich manche Brautpaare, die sich zur „Hochzeit der Pandemie“ bei ihrer eigenen Hochzeit allein mit freundlichen Mitarbeitenden des Standesamtes im Trauzimmer der „Villa von Erde“ trafen. Aber der Schutz der Gesundheit geht vor.

Eine Wahl, die für den Kandidaten gewiss alles andere als alltäglich war, fand aus gleichen Gründen statt, als wäre es eine nichtöffentliche Sitzung. Dabei hat dieses „Ehrenamt“ wahrlich eine Würdigung verdient. Die Rede ist von Patrick Simon, den der Rat der Stadt Geldern einstimmig zum Ortsbürgermeister von Walbeck wählte. Der 42-jährige Verwaltungsfachwirt engagiert sich in Geldern und vor allem im Spargeldorf als CDU-Politiker. Er ist seit 2006 Mitglied des Rates der Stadt Geldern, gehört mehreren Fachausschüssen an und steht seit 1999 dem CDU-Ortsverband in Walbeck vor. Der Musical- und Opernfan, der auch als bekennender Hobby-Koch und Angler unterwegs ist, sehr gern tanzt und liest (vor allem die Thriller von Tom Clancy) ist auch – und das macht seine Wahl schon besonders – als Walbecker Ortsbürgermeister der Nachfolger seines verstorbenen Vaters Udo Simon. Und das ist schon eine Erwähnung wert – auch in „Corona-Zeiten“. Das WIR inGELDERN-Team gratuliert herzlich.

Neues Angebot zur Begegnung: Das Café Miteinander



Das Caritas-Centrum und die Pfarrei St. Maria Magdalena in Geldern starteten ab dem 15. Juli mit dem Café Miteinander ein neues Begegnungsangebot. Das Café bietet in angenehmer Atmosphäre Gelegenheit zur Begegnung und für eine gemütliche Tasse Kaffee.

Die ehrenamtlichen Gastgeber im Café geben nicht nur Kaffee und Brötchen sowie Kuchen aus, sondern haben auch immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Besucher. Das Café befindet sich in der ehemaligen Altentagesstätte im hinteren Teil des Pfarrhauses, Karmeliterstraße 12, und hat mittwochs zwischen 14 und 16 Uhr sowie freitags zwischen 9-12 Uhr geöffnet.

Erinnerung nicht verblassen lassen: Corona-Alltag gehört ins Stadtarchiv



Ist gespannt, was die Gelderner in „Corona-Zeiten“ erleben und erleben mussten: Stadtarchivarin Dr. Yvonne Bergerfurth.

Das Stadtarchiv Geldern möchte den Alltag der Gelderner in Zeiten von Corona dokumentieren und bittet um Hilfe. „Ich nehme wahr, dass ich Dinge tue und erlebe, von denen ich früher noch nicht einmal träumte. Zum Beispiel mit einem Stofflappen mit Haushaltsgummis vor dem Mund einzukaufen oder Klopapier als Geschenk zu bekommen, oder auf Abstand zu achten oder auch im Homeoffice so viel wie möglich zu erledigen“, erklärt Stadtarchivarin Dr. Yvonne Bergerfurth. Die Erinnerung daran, so Bergerfurth, werde aber in einigen Jahren verblassen. Daher sei es wichtig, sie mit Bildern wachzuhalten. Sie und ihr Team bitten daher um Fotos von Begebenheiten und Dingen, die die Ausnahmesituation den nachkommenden Generationen zeigen: Hamsterkäufe, Maskennähaktionen, Flyer des Einzelhandels. Ein kurzer Text, warum der fotografierte Gegenstand oder die Aktion wichtig sind, sei erwünscht. Ebenfalls wichtig: Das Einverständnis zu geben, dass die Fotos dauerhaft ins Stadtarchiv aufgenommen werden können und der Stadt Geldern die unumschränkte Nutzung der Fotos zu erlauben. Dr. Yvonne Bergerfurth: „Wir freuen uns über viele Einsendungen – am besten per Mail an stadtarchiv@geldern.de“.

Corona-Schutz für Mariengrundschele: ONERYS spendet Schutzmasken



Das Gelderner Unternehmen ONERYS spendete 700 „Mund-Nase-Schutzmasken“, davon 400 Kindermasken, an die Mariengrundschele in Kapellen an der Fleuth. Impuls für den Ersatzteilversorger und Optimierer von Blockheizkraftwerken mit Sitz in Geldern am Nordwall war die gute Bewältigung der durch die Corona-Pandemie hervorgerufenen Begleitumstände. Schulleiterin Angela Hüskes (rechts) und die Stadt Geldern als Schulträger der Mariengrundschele bedankten sich bei ONERYS für die großzügige Spende. Geschäftsführer Stephan Waerdt (links) ließ es sich nicht nehmen, die Masken persönlich zu übergeben.

Probleme und Lösungen dies- und jenseits der Grenze: Gelderns Themenaustausch mit „euregio“



Stimmten bei einem Treffen in Geldern Themen ihrer Zusammenarbeit ab: Maïke Hajjoubi, Geschäftsführerin der Euregio Rhein-Maas-Nord und Gelderns Bürgermeister Sven Kaiser.

Die Beschäftigung von Leiharbeitern, grenzüberschreitender Öffentlicher Personennahverkehr, Verwaltungsmodernisierung und Deutsch-Niederländische Austausche. Dies waren die vier wichtigsten Themen des Treffens zwischen Gelderns Bürgermeister Sven Kaiser und Maïke Hajjoubi, Geschäftsführerin der Euregio Rhein-Maas-Nord im Gelderner Rathaus. „Viele Studierende aus Geldern fahren zum Beispiel mit dem Auto zur Fontys nach Venlo, weil der ÖPNV über die Grenzen hinweg nicht richtig funktioniert. In der neuen Interreg-Förderperiode, die 2022 beginnt, möchten wir dies gemeinsam mit Venlo und Straelen zu einem Projekt machen“, so Kaiser. Die Corona-Krise hat die Digitalisierung am Arbeitsplatz stark vorangetrieben, weil Verwaltungsmitarbeiter vom Home-Office aus arbeiteten. „Früher gab es Bedenken, aber jetzt haben wir gelernt, dass es auch funktionieren kann“, so der Bürgermeister. Bei der Frage der Leiharbeiter geht es um Arbeitnehmer, die in den Niederlanden arbeiten, aber ihre Unterkunft in Deutschland haben. Die Umstände, unter denen diese Menschen leben, sind oft nicht ausreichend. Der Austausch zwischen Schulen, Sport- und Kulturvereinen und auf der Ebene des Tourismus besteht zwischen Geldern und den Niederlanden schon lange. „Für solche Projekte gibt es noch Fördermittel von bis zu 1.000 Euro, die unbürokratisch über die Euregio Rhein-Maas-Nord beantragt werden können“, so Maïke Hajjoubi.

Gute Pflege für Walbecker Kunstrasen



Der SV Walbeck freut sich über ein neues Pflegegerät für den kürzlich angelegten Kunstrasenplatz. Möglich gemacht hat die Anschaffung eine großzügige Spende der Volksbank an der Niers.

Lange hatte der SV Walbeck auf den ersehnten neuen Fußballplatz hingearbeitet. Entsprechend sorgsam ist der Verein bei der Instandhaltung der neuen Spielfläche. Michael Janßen von der Volksbank in Walbeck war es daher ein Vergnügen, das passende Kehr- und Reinigungsgerät an Wolfgang Holla, den ersten Vorsitzenden des Sportvereins und Platzwart Peter Pasch übergeben zu können. Die Maschine lässt sich einfach an den Rasentraktor anhängen und wird dem Verein

Kommunalwahl: Bitte wählen gehen am 13. September

Der 13. September 2020 ist ganz sicher ein besonderer Sonntag. Ein Wahlsonntag steht vor der Tür und die Wählerinnen und Wähler entscheiden sowohl darüber, wer im Kreis Kleve zur Landrätin oder zum Landrat gewählt wird als auch über die Wahl zur Bürgermeisterin oder zum Bürgermeister der Stadt Geldern. Zudem fallen die Entscheidungen über die Besetzung des Kreistages und des Gelderner Stadtrates.

Wahlberechtigt ist, wer

- am Wahltag Deutscher im Sinne von Artikel 116 Absatz 1 des Grundgesetzes ist oder die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Gemeinschaft besitzt,
- das 16. Lebensjahr vollendet hat und
- mindestens seit dem 16. Tag vor der Wahl den Hauptwohnsitz in Geldern hat, sowie
- nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen ist.

Sollte man am Wahltag verhindert sein, hilft die Möglichkeit der Briefwahl weiter. Nähere Auskunft hierzu und zur Kommunalwahl allgemein erteilt das Wahlamt im Bürgerbüro der Stadt Geldern.

Die Öffnungszeiten:

**Montag bis Donnerstag
von 8 bis 17 Uhr,**

**Freitag von 8 bis 12.30 Uhr und
Samstag von 10 bis 12 Uhr.**

Telefon: 02831 3980.

Für das Amt des Bürgermeisters in Geldern haben sich bislang zwei Kandidaten beworben, die „WIR inGELDERN“ in dieser Ausgabe vorstellt.



die Pflege der Kunstrasenfläche zukünftig deutlich erleichtern. Zweimal wöchentlich wird der Platz in Schuss gebracht, damit dem Fußballtraining im Freien nichts im Wege steht.

Projekt Sanierung

Umzug an den Westwall bereits vollzogen – Planungen für Neubau laufen: Realschule freut sich auf die Schüler



Interimslösung ohne Kompromisse: Bis zur Fertigstellung des Neubaus in Veert an der Ley wird das Schulgebäude am Westwall zur Heimat der Realschule An der Fleuth.

Aus der Corona-Not eine Tugend gemacht haben das Team der Realschule An der Fleuth, die Gelderner Bau Gesellschaft und die Schulverwaltung der Stadt Geldern: Wilfried Schönherr, Leiter der Realschule An der Fleuth, ist mit den Abläufen jedenfalls zufrieden. Durch die Corona-Beschränkungen konnten er und seine Kollegen immerhin schon vor den Ferien - und damit deutlich früher als geplant - mit dem Umzug von der Königsberger Straße ins Schulgebäude an den Westwall starten. Am neuen Standort in der Innenstadt bleibt die Realschule so lange, bis der Neubau am Gelände der alten Geschwister-Scholl-Schule fertig ist. In das bisherige Realschul-Gebäude an der Königsberger Straße ist jetzt die Gesamtschule vollständig eingezogen.

Für den Umzug musste das gesamte Schulinventar inklusive Möbel vom alten Standort zum neuen transportiert werden. „Wir waren aufgrund der Corona-Unterrichtsbeschränkungen schneller als ursprünglich geplant. Das Kollegium war sehr engagiert und hat kräftig mit an-

gepackt. Vor den Ferien haben zum Beispiel immer die Kollegen beim Umzug geholfen, die aufgrund der Pandemie gerade nicht unterrichten konnten. Wir sind nun froh, dass alles so gut geklappt hat, sodass wir pünktlich mit dem Schulbetrieb wieder starten können.“ Der Realschulleiter lobt

auch die Zusammenarbeit mit der Gelderner Baugesellschaft (GBG) und Thomas Beeker vom Schulamt der Stadt Geldern, „die sehr gut funktioniert.“

Parallel zum Umzug konnten auch Schönheitsreparaturen am Westwall früher beginnen. Hier ein Überblick von WIR inGELDERN dazu, wie der Umzug lief und der weitere Neubau-Fahrplan aussieht:

Schönheitsreparaturen am Westwall

An einigen Stellen wurde das Westwall-Gebäude in Abstimmung mit der Schulleitung von der Gelderner Baugesellschaft bedarfsgerecht angepasst. „Die wesentlichen Punkte sind fertig“, sagt Architekt Jan Butzheinen-Denke-

witz, bei der GBG verantwortlich für den Realschul-Neubau und die Modernisierungen am Westwall.

So wurden die Klassenräume für die neuen fünften sowie die sechsten Klassen hergerichtet. Die Wände wurden gestrichen, der Bodenbelag grundgereinigt, neue kontaktlose Waschbecken eingebaut, die Akustik durch neue Deckensegel verbessert und neue Tafeln (Wideboards) angeschafft. Die temporären Klassencontainer verfügen nun über fahrbare Tafeln, die für die Beamer-Projektion geeignet sind und problemlos in den Neubau mitgenommen werden können. Um dem Konzept der Profilklassen gerecht werden zu können, wurde ein Musikraum eingerichtet. Auch die WLAN-Ausstattung wurde ver-

Gelderner Schulen



Fertig zum Einzug: Die Container am Westwall werden zur neuen Heimat der Zehntklässler der Realschule An der Fleuth.

bessert – insbesondere vor dem Hintergrund, dass das digitale Lernen, was bereits am Standort An der Fleuth angeboten wurde, nun auch am Westwall fortgeführt werden kann.

Das Kollegium freut sich über ein größeres Lehrerzimmer. Dazu wurde ein eigener Arbeitsraum mit PC-Plätzen und Besprechungsmöglichkeit geschaffen. Die Toilettenanlagen wurden verbessert. Die Schülertoiletten wurden grundgereinigt. „Das Raum-Konzept geht genau auf“, sagt Schönherr. „An manchen Stellen steht uns jetzt auch mehr zur Verfügung, als wir vorher gedacht haben.“ In den Sommerferien werden jetzt noch die Beamer in den Klassenräumen montiert. Damit seien digitales und analoges Arbeiten an der Tafel nebeneinander möglich, berichtet Schönherr. Knapp 145.000 Euro wurden für die Modernisierungen im Westwall-Gebäude investiert.

Klassencontainer

Die Klassencontainer, in denen die Zehntklässler der Realschule nach den Sommerferien unterrichtet werden, stehen bereits am „Schweinemarkt“, dem Parkplatz neben dem Schulgebäude am Westwall. Mehr als zehn Sattel-schlepper lieferten die 20 Con-

Schadstoffsanierungen im Bestandsgebäude der früheren Hauptschule An der Ley, die eng mit dem Umweltamt des Kreises Kleve und der Bezirksregierung abgestimmt werden. Anschließend beginnen die Abbrucharbeiten. „Ende September wollen wir damit fertig sein“, sagt der Projektverantwortliche der GBG.

Fast fertig sind auch schon die Arbeiten an der Turnhalle der alten Hauptschule. Aufgrund des Abrisses des Schulgebäudes erhielt die Turnhalle eine eigene, autark

neuen Wasser- und Stromanschluss die Baucontainer am Hauptschulgebäude versorgt werden können. „Wir sind hier in den Endzügen und werden die Halle zeitnah wieder an die Stadt Geldern übergeben“, sagt Butzheinen-Denkewitz.

Neubau an der Ley

Parallel zu den jetzigen Arbeiten laufen die Planungen für den Neubau. „Die städtebauliche Ausrichtung und Gebäudeform des Neubaus sowie die Außenanlagen werden neben der neuen Heimat der Realschule auch eine neue Qualität für das Quartier hervorbringen“, kündigt Jan Butzheinen-Denkewitz an.

Wie genau das Raumkonzept der Realschule umgesetzt wird, erfolgt im engen Austausch mit Schulamt und Schulleitung. Eine Besonderheit verrät Butzheinen-Denkewitz aber schon: „Die Qualität des großen Forums, das es bisher an der Fleuth gab, soll ins neue Gebäude übertragen werden.“



Es mangelt an nichts: So sehen die neuen Klassencontainer von innen aus.

tainer-Module über den Westwall an. „Es hat aufgrund der guten Logistik im Vorfeld alles reibungslos geklappt“, sagt Schönherr. Bevor die Container geliefert wurden, mussten einige Punkte geklärt werden, berichtet Butzheinen-Denkewitz von der GBG. „Unter anderem mit der Katholischen Kirche, der der Parkplatz am ‚Schweinemarkt‘ gehört. Aber auch mit den Stadtwerken, um die Energieversorgung in den Containern sicherzustellen.“

Rückbau Geschwister-Scholl-Schule

Der Neubau der Realschule wird auf dem Gelände der ehemaligen Geschwister-Scholl-Schule entstehen. „Hier liegen wir voll im Zeitplan“, sagt der Architekt. Aktuell laufen die Arbeiten für die



Schulleiter Wilfried Schönherr (links) und Architekt Jan Butzheinen-Denkewitz von der Gelderner Bau Gesellschaft verständigen sich am Gebäude der ehemaligen Hauptschule über den Projektfortschritt.

funktionierende Gas-Heizungsanlage. Sie verfügt jetzt über eigene Wasser-, Strom, Gas- und Telefonanschlüsse und ist nicht mehr an das alte Schulgebäude gekoppelt. Die Arbeiten waren auch deshalb wichtig, weil über den

Infos und Fragen:

Gelderner Bau Gesellschaft mbH,
Glockengasse 5,
Telefon 02831 9904690
(geldern-bau.de)

Geldern investiert in Infrastruktur:

Neues Feuerwehrhaus für Lüllingen

Mit dem symbolischen „Ersten Spatenstich“ haben die Bauarbeiten für das neue Feuerwehrhaus der Löschinheit Lüllingen begonnen. Das Grundstück, das von der Twistedener Straße her erschlossen wird, entsteht unweit der „Alten Schule“, in der die Lüllinger Wehr bislang beheimatet ist. Nach dem Neubau des Feuerwehrhauses für die Lösch-einheit Baersdonk im Nierspark sind die zunächst erforderlichen Erd-bewegungen und die Verlegung von Entwässerungsleitungen erste sicht-bare Zeichen einer weiteren großen Investition in die gute Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr Geldern. Die Verbesserung der Infrastruktur ihrer Wehr lässt sich Geldern rund 1,5 Millionen Euro kosten.

Passt sich gut ins Ortsbild ein. Für die Ansicht des neuen Lüllinger Feuerwehrhauses danken WIR dem Architekturbüro Mummert aus Sonsbeck (mummertarchitekt.de).



Architekt Christian Mummert aus Sonsbeck, der auch für die Planung im Nierspark verantwortlich war, entwarf einen Komplex, den er bereits im Haupt-, Sozial- und Finanzausschuss detailliert den Vertretern der Politik

vorstellte und dessen massives Hauptgebäude ein geneigtes Satteldach erhält. Christian Mummert: „Wir haben uns die Umgebung des neuen Feuerwehrhauses genau angesehen. Ein Gebäude in der Form eines Würfels, wie es für den Niers-





Den ersten Spatenstich für das neue Lüllinger Feuerwehrhaus ließ sich Gelderns Bürgermeister Sven Kaiser (links) nicht nehmen. Über den Beginn der Bauarbeiten an der Twistedener Straße freuten sich (von links) Gelderns Feuerwehrchef Dieter Arrets, Ortsbürgermeister Kurt Münster, Löschleinheitsleiter Bernd Bereths, Ratsmitglied Willi Kelders, Ordnungsamtsleiter Johannes Dercks, Architekt Christian Mummert, Verwaltungsdirektor Achim Ingenillem und Bauleiter Thorsten Schröder.

park genau passend war, würde sich in Lüllingen nicht harmonisch ins Ortsbild einfügen. Mit dem geneigten Dach ist das gewährleistet und das war allen Beteiligten sehr wichtig.“ Die Fahrzeughalle erhält hingegen ein Flachdach. Ausgeführt werden die Arbeiten durch die Bauunternehmung van Mee- gers aus Kevelaer.

Die neue Heimat der Lüllinger Wehr bietet Umkleiden für etwa 30 Feuerwehrleute, sanitäre Anlagen und eine Fahrzeughalle für zwei Einsatzwagen. Auch an die Ausbildung der Wehr wurde gedacht. Im Obergeschoss befinden sich ein Schulungsraum, eine überdachte Terrasse, eine Küche mit Theke sowie Büro, Abstellraum und eine weitere WC-Anlage. Ein Raum mit etwa 60 Quadratmetern entsteht im Dachboden und kann als Archiv- oder Abstellraum genutzt werden. Bürgermeister Sven Kaiser: „Gleich zu Beginn unserer Abstimmungen haben wir darauf Wert gelegt, die Möglichkeit einer Erweiterung im Entwurf vorzusehen. Man weiß schließlich nie, welche Veränderungen auf die Freiwillige Feuerwehr zukommen.“ Die gewünschte Flexibilität bestätigte Christian Mummert. „Die Giebelstützen an der Halle sind so

konzipiert, dass eine Erweiterung problemlos möglich wäre.“

Begegnungsstätte in der „Alten Schule“

Zum modernen Umfeld für die Zukunft der Löschleinheit Lüllingen passt auch das Engagement von Bürgern rund um Ratsmitglied Willi Kelders. Sie gründeten im November 2019 den „Verein zur Förderung des Informations- und Begegnungszentrums Alte Schule Lüllingen“, der sich für eine neue Begegnungsstätte einsetzt. Der Umzug von Löschleinheitsleiter Bernd Bereths und seiner Mannschaft in den Neubau wird somit keinen Leerstand im ehemaligen Feuerwehrhaus hervorrufen. Für die „Alte Schule“, in der der Unterricht in der Folge der kommunalen Neuordnung des Jahres 1969 endete und die mit dem Einzug der Feuerwehr einem neuen Zweck diente, wird ein weiteres Kapitel beginnen: Das Gebäude am Rochusweg soll dann zum zentral gelegenen Treffpunkt für das ganze Dorf werden. Vertreter der Bezirksregierung Düsseldorf nutzten bereits die Gelegenheit, sich persönlich einen Eindruck vom Gebäude zu verschaffen.

Dieter Arrets gibt Lüllinger Wehr in jüngere Hände Bernd Bereths jun. setzt auf Teamarbeit

Ein sehr harmonischen Wechsel an ihrer Spitze erlebte die Löschleinheit Lüllingen. Auf den 52-jährigen Dieter Arrets, der inzwischen als Nachfolger von Johannes Lörcks die Leitung der Freiwilligen Feuerwehr Geldern übernommen hat, folgt der 26-jährige Bernd Bereths junior. Bei einem Gespräch mit WIR inGELDERN im Feuerwehrhaus wurde deutlich: Der Generationenwechsel erfolgte reibungslos und sehr zur Zufriedenheit von Dieter Arrets. Der Gärtnermeister blickt auf eine lange Zeit im Lüllinger Gerätehaus zurück und hat selbst ein Vierteljahrhundert die Wehr geleitet. Nimmt man die vorbildlich gute Nachwuchssituation der „Kluser“ hinzu, ebenso das technisch hochgerüstete Löschfahrzeug vom Typ „Schlingmann-Varus“ und vor allem die Tatsache, dass gleich auf dem Nachbargrundstück das neue Feuerwehrhaus entsteht und eine Begegnungsstätte für alle Bürger im bisherigen Gerätehaus schon geplant ist, kann man die Situation der Löschleinheit aus dem Heidedorf auch in drei Worte kleiden: „Läuft in Lüllingen.“



Dieter Arrets (rechts) konzentriert sich auf die Leitung der Freiwilligen Feuerwehr Geldern. „Seine“ Löschleinheit in Lüllingen de Klus übernimmt Bernd Bereths jun., der sich über die Hilfe von Michael Elspaß und Lisa Lörcks freut.

Bernd Bereths ist beruflich als Softwareentwickler unterwegs. Begonnen hat er seine Feuerwehrlaufbahn eigentlich schon im Alter von zwölf Jahren. „Ich nutze mal die Chance, auch Thorsten Backhausen von der Jugendfeuerwehr ein Dankeschön zu senden. Bei mir war es so, dass ich immer schon den Kontakt mit der Mannschaft hatte. Als ich volljährig wurde, bin ich direkt in unsere Löschleinheit gewechselt. Dass man mich nun gewählt hat, ist eine große Ehre für mich. Aber eines ist mal klar: Ohne Mannschaft ist man nichts in der Feuerwehr. Wir sind ein gutes Team und ich werde gemeinsam mit meinen Vertretern alles tun, damit das so bleibt. Dafür hoffen wir auf gute Unterstützung“, gibt sich Bernd Bereths selbstbewusst und bescheiden zugleich. Es spricht durchaus für ihn, dass er gleich zwei Vertreter gefunden hat. Michael Elspaß und Lisa Lörcks stehen ihm zur Seite. „Ich glaube, Lisa ist die erste Frau in der Einsatzleitung. Noch ein Punkt, der für uns spricht“, schmunzelt Bernd Bereths und ergänzt: „Und ich freue mich, dass Johannes Lörcks und Dieter Arrets hier regelmäßig reinschauen möchten. Dafür bin ich dankbar.“ 26 Feuerwehrleute gehören zur Lüllinger Wehr, die 15 Einsätze im letzten Jahr verzeichnete. „Wir haben 25 Aktive und einen in der Jugendfeuerwehr. Der gehört natürlich zu uns. Weitere acht Kameraden halten zu uns in der Ehrenabteilung. Das ist wichtig. Genau wie die Freundschaft zu den Feuerwehren in Walbeck, Twisteden und Wetten“, stellt Bereths klar. Auch künftig will man an gemeinsamen Übungen festhalten. Dieter Arrets: „Ich glaube, wir können auf unsere Nachwuchsarbeit stolz sein. In den letzten zwei Jahren haben wir sechs neue Leute gewinnen können.“ Aber Nachwuchs können sie immer gebrauchen. Sie treffen sich alle zwei Wochen. „In unserem neuen Feuerwehrhaus sind die sanitären Anlagen für Frauen und Männer getrennt. Wir würden uns also auch freuen, Nachwuchskräfte bei den Damen zu gewinnen“, erklärt Bernd Bereths. Eines ist schon jetzt klar. Wenn die Corona-Pandemie endlich überwunden ist, dann wird gefeiert.

Bereit für das Team der Freiwilligen Feuerwehr? Infos unter Telefon 02831 80441 (infos@feuerwehr-geldern.de)

Stärkung des Sports am Holländer See: Kunstrasenplatz und Sportlerheim

Die Sportanlage am Holländer See soll künftig um ein weiteres Kunstrasen-Großspielfeld und einen neuen Gebäudekomplex erweitert werden. Zudem soll die Leichtathletik-Anlage im Gelderlandstadion aufgefrischt werden.

Mit nur einer Gegenstimme haben die Mitglieder des Sportausschusses die Verwaltung beauftragt, Förderanträge für das ehrgeizige Sportprojekt zu stellen. Für die Umsetzung der geplanten Maßnahmen sollen Mittel im städtischen Haushalt des kommenden Jahres eingestellt werden. Die endgültige Entscheidung fällt im Dezember, nämlich dann, wenn der Stadtrat den Haushalt für das Jahr 2021 verabschiedet.

Konkret sieht die Variante, die die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro „Geo3“ erarbeitet hatte, vor, den neuen Kunstrasenplatz zwischen dem bereits vorhandenen Kunstrasenplatz und der Krefelder Straße zu bauen. Zwischen beiden Plätzen soll ein kleiner Gebäudekomplex mit Umkleidekabinen, Sanitäreinrichtungen und Mehrzweckraum entstehen, der unter anderem als neues Vereinsheim

von Rot-Weiß Geldern genutzt werden soll.

Im nördlichen Bereich vorgesehen: ein PKW-Parkplatz und Abstellmöglichkeiten für Fahrräder. Zweckmäßig dabei: Die Fläche soll von der Krefelder Straße aus erschlossen werden. Eine zusätzliche Abbiegespur würde dort für mehr Sicherheit sorgen. Für den vorderen Bereich des Geländes neben dem Gelderlandstadion werden weitere knapp 60 Parkplätze geplant. Die ge-



www.boehm-energie.de



- Heiztechnik
- Sanitärtechnik
- Energieberatung
- Holzbefeuerung
- Solaranlagen
- Photovoltaik
- Altbauanierung
- Wasseraufbereitung
- Kaminsanierung
- Flüssiggasanlagen



47608 Geldern | Gräfenhalstr. 40 | Tel. 0 28 31 - 13 38 13



WÄLBERS
raum&ausstattung

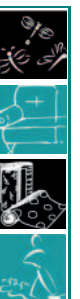
Wenn's gut werden soll //



Hartstraße 26 - 47608 Geldern

Fon: 0 28 31. 20 06

www.waelbers-raumausstattung.de





geschätzten Baukosten für diese Variante: knapp drei Millionen Euro. Die Sportausschuss-Mitglieder folgten damit dem Wunsch der drei betroffenen Vereine Rot-Weiß Geldern, GSV Geldern und Grün-Weiß Venum. Diese hatten für die Zukunft den Wunsch nach einem zusätzlichen Großspielfeld geäußert. Hintergrund des erweiterten Sportplatzbedarfs ist, dass das bisherige Vereinsgelände von Rot-Weiß am Brühl aufgrund der dortigen Bebauung künftig wegfallen wird. Somit musste unter anderem für Rot-Weiß Geldern ein Alternativstandort gesucht werden. Hinzu kommt, dass auch Grün-Weiß Venum im

Winter Trainingsflächen benötigt, da der Verein nur über zwei Naturrasenplätze verfügt. Im Winter weichen die Venumer deshalb unter anderem auf den Platz am Brühl aus.

Anfang Juni hatte die Verwaltung zu einem Workshop mit den drei Vereinen und Vertretern der Fraktionen eingeladen. Dort stellte das Planungsbüro „Geo3“ fünf denkbare Varianten vor. Die Vereine erhielten Gelegenheit zur Stellungnahme.

Mit der jetzt von Verwaltung und allen Fraktionen bevorzugten Lösung wurden die Interessen aller Vereine berücksichtigt.

Nicht zu kurz kommen sollen auch die Interessen der Schulen für die Ausübung der Leichtathletik-Disziplinen im Gelderland-Stadion. Die bisherige 400-Meter-Aschenbahn soll überarbeitet werden. Das gilt auch für Einrichtungen für Hoch-, Weit- und Dreisprung inklusive der Renovierung der Absprungbalken. Kostenpunkt laut Schätzung der Planer von „Geo3“: Für rund 120.000 Euro könnte die Anlage wieder wettkampftauglich werden.

Und sonst so im Sport?

Die „Sportlerehrung der Stadt Geldern“ soll in diesem Jahr aufgrund

der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie ausfallen und wird verschoben.

Personelle Stärkung:

Die Verwaltung wurde beauftragt, gemeinsam mit dem Stadtsportverband eine hauptamtliche Stelle bei der Stadt Geldern - für zunächst fünf Jahre befristet - zu besetzen. Damit soll der Stadtsportverband bei der Bewältigung seiner Aufgaben unterstützt werden. Gemeint ist eine „Nahtstelle“ zwischen Verwaltung und den Sportvereinen beziehungsweise dem Stadtsportverband.

Keiner Idee ist es egal, wer sie hat.

ICH HAB DA EINE IDEE!

VOS BAUFUCHS
DER IDEEN-BAUMARKT

Geldern • Kevelaer • www.baufuchs-vos.de

Coaching | Beratung | Seminare

Ihr ErfolgsCoach

für Beruf, Karriere und Work-Life-Balance

top3 consult
Ursula Jockweg-Kemkes
Zert. Business-Coach BZTB

Tel. 0 28 31 / 13 41 41 **www.top3-consult.de**

GWS und Stadt Geldern:

Neuer Wohnraum in Geldern



Lindenallee

Wer durch die Gelderner Innenstadt läuft, dem fallen zwangsläufig auch die Schilder der GWS an Baustellen auf. An vielen Stellen in der Stadt schafft die „GWS Wohnungsgenossenschaft Geldern“ (GWS) neuen, günstigen Wohnraum oder hat dies in der jüngeren Vergangenheit getan. Auch für die nächsten Jahre sind von der GWS sowie von der Stadt Geldern bereits viele Projekte geplant, um das Angebot an günstigem Wohnraum noch weiter zu erhöhen.

Bemerkenswert: Trotz vieler Modernisierungen und Neubauten im Vorjahr ist die Durchschnittsmiete in den GWS-Wohneinheiten gleich- und damit nach wie vor sehr günstig geblieben. Im Jahr 2018 betrug sie je Quadratmeter und Monat 5,02 Euro, 2019 mit 5,07 Euro nur minimal mehr. Die Gesamt-Durchschnittsmiete der GWS-Wohnungen ist sogar gesunken: 2018 lag die Nettokalt-

miete pro Wohnung im Monat bei 324,35 Euro, 2019 bei 322,29 Euro.

In diesem Jahr hat die GWS weitere Projekte bereits (fast) abgeschlossen. Zum Beispiel an der Issumer Straße, wo sie drei kleinere Wohnungen kernsaniert hat, unter anderem eine Wohnung im

Dachgeschoss. Sie sind ab dem 1. Oktober bezugsfertig. Neuen Wohnraum durch den Ausbau von Dachgeschosswohnungen zu schaffen, ist ein Feld, auf dem die GWS schon seit längerem sehr aktiv und erfolgreich unterwegs ist. So baut sie in diesem Jahr auch an der Lindenallee zwei Dachge-

schosse aus. Hier entstehen vier neue Wohnungen.

Es ist aber längst nicht das einzige GWS-Projekt in Geldern in diesem Jahr. So werden an der Breslauer Straße sechs neue Wohneinheiten errichtet, an der Kapuziner Straße wird ein Haus kernsaniert, hier entstehen vier neue Wohnungen. An der Lindenallee baut man zehn neue Garagen, an der Friedrich-Spee-Straße – im sogenannten „Efeu-Häuschen“ – werden es sieben Wohneinheiten sein. Hier sollen im Oktober die Abriss- und Neubaurbeiten beginnen. Zudem wird an der Issumer Straße von der GWS eine neue Kindertagesstätte gebaut.

Auch am Kanalweg schloss man in diesem Jahr ein Projekt erfolg-



Informiert sich regelmäßig über die Projekte der GWS: Bürgermeister Sven Kaiser (links), hier im Gespräch mit GWS-Geschäftsführer Paul Düllings in der künftigen Kita in der Issumer Straße

reich ab. Durch den Bau eines Mehrfamilienhauses errichtete die GWS insgesamt neun neue Wohnungen. Ein Bauprojekt am Meisenweg ist so gut wie abgeschlossen, alle fünf Wohnungen wurden bereits am Ende des Vorjahres bezugsfertig an die Mieter übergeben.

Weitere Projekte hat der Wohnungsbauer bereits im Blick, um künftig weitere Wohn- und Gewerbeeinheiten zu günstigen Konditionen anbieten zu können. So kaufte die GWS 2019 bereits Immobilien an der Hartstraße (zwei Gewerbeeinheiten und drei Wohnungen), an der Issumer Straße (eine Gewerbeeinheit und zwei Wohnungen) sowie an der Ecke Hartstraße/Nordwall (elf Wohnungen und eine Gewerbeeinheit). Weitere Käufe folgten in diesem Jahr: an der Glockengasse, am Harttor (drei Wohnungen und vier Gewerbeeinheiten), an der Ecke Schlossstraße/Lindenallee (eine Wohnung und eine Gewerbeeinheit), am Nordwall (fünf Wohnungen) sowie an der Hartstraße (zwei Wohnungen und ein Ladenlokal).

Wie die GWS ist auch die Stadt Geldern sehr aktiv, um das Angebot nach neuem Wohnraum weiter zu erhöhen. Unter anderem treibt die Stadt Geldern die Erschließung neuer Wohngebiete und Grundstücke voran. Sowohl im Stadtgebiet als auch in den Ortschaften, wenn möglich auch mit Partnern

Kapuziner Straße

und Investoren. Zum Beispiel mit der Voba Wohnbau auf dem alten Küppers-Firmengelände in Kapellen. In dem neuen Wohngebiet „An het Hagelkruys“ sollen 2021 auf einer Gesamtfläche von knapp 16.000 Quadratmetern - inklusive Grünflächen - insgesamt 19 Einfamilien- / Doppelhäuser und vier Mehrfamilienhäuser gebaut werden.

Weitere neue Grundstücke sollen im Nierspark, in Lüllingen (Kerstenweg), Veert (Lüßfeld), in Hartefeld oder in Walbeck (Am Erbkönig) geschaffen werden. Weitere potenzielle Flächen für neuen Wohnraum sind am Brühl und am alten Haus Dorrenkamp denkbar.

Investoren zu finden, die sogar trotz staatlicher Förderung bereit sind, in den sozialen Wohnungsbau zu investieren, sei oftmals schwierig, berichtet GWS-Geschäftsführer Paul Düllings. „Für Investoren sind die Förderkonditionen des Landes nicht attraktiv genug“, sagt Düllings. „Das ganze Thema ist mit Bürokratie überfrachtet.“ Das Problem aus seiner Sicht: Der Bund beziehungsweise das Land wolle alles gleichzeitig - optimal gedämmte Häuser, einen niedrigen Energieverbrauch und den höchsten technischen Standard. „Und das alles zum besten Preis“, sagt Düllings. „Das funktioniert nicht.“



Ein anderes Problem sei für ihn, dass der Anteil der Baunebenkosten an den Gesamtkosten enorm gestiegen ist, „weil heute immer mehr Fachingenieure für die Verwirklichung des Vorhabens gebraucht werden, wie Brandschützer, Schallschützer oder Energieberater.“ Früher habe

der Anteil der Baunebenkosten etwa neun bis elf Prozent der Gesamtkosten gelegen, heute sind es 20 Prozent, sagt Düllings.

Die GWS baut aufgrund der hohen bürokratischen Hürden und eines dafür erforderlichen erhöhten Personaleinsatzes schon seit Jahren nicht mehr mit Hilfe öffentlicher Mittel. „Ich sage immer, wir bieten preisgedämpften Wohnraum an, nicht öffentlich geförderten.“ Was ihn ärgert, sei, „dass immer so getan werde, als ob in Geldern und Umgebung keine günstigen Wohnungen zur Verfügung stehen und niemand diese anbietet“, sagt er. „Das stimmt so nicht.“

Und selbst wenn Wohnungen aus der Preisbindung herausfielen, vermiete die GWS immer noch für 5,10 oder 5,20 Euro pro Quadratmeter“, sagt er. Und auch wenn die Nachfrage immer noch höher als das Angebot sei, glaube ich, dass schon viel für eine Verbesserung der Situation eingeleitet wurde.“

Kanalweg



Info:

GWS-Bestand Ende 2019: 233 Häuser mit insgesamt 1110 Wohnungen und 52 Gewerbeeinheiten. Dazu kamen noch 571 Garagen/Stellplätze.

Ulrike Michel - gemeinsame Bürgermeisterkandidatin SPD/Grüne

Ich möchte Ihre Bürgermeisterin für Geldern werden. Seit drei Jahrzehnten leben wir in dieser Stadt, unsere Kinder sind hier aufgewachsen und zur Schule gegangen. Geldern ist ein liebens- und lebenswerter Ort mitten in der niederrheinischen Landschaft, der mir mit seinen Menschen sehr ans Herz gewachsen ist. Ich möchte diese Stadt mit ihren vielfältigen Ortschaften weiter entwickeln, die eigenen Visionen und die Ideen der Bürger*innen begleiten und umsetzen. Und das als erste Bürgermeisterin in Gelderns Geschichte. Das ist mein Traum, den ich mit breiter Teilhabe und Unterstützung verwirklichen möchte.

Das überfällige Umdenken wird beschleunigt durch die Corona-Pandemie bei allen zukünftigen Entscheidungen und Arbeitsweisen, in der Politik, der Gesellschaft und der Wirtschaft. Es verändert das zukünftige Miteinander. Nehmen wir die Schulen als Beispiel. Home Schooling, Unterricht per Videokonferenz, Aufgabenstellung im Internet. Jetzt merken wir massiv, wie auch Geldern bei der Digitalisierung im Bildungswesen aufholen muss. Die Bildungsgerechtigkeit verschärft sich, denn viele Familien haben keinen geeigneten Zugang zu digitalen Medien. Als Bürgermeisterin für Geldern ist es eine der wichtigsten Aufgaben, die Schulen digital besser auszustatten. Die Fördergelder des Bundes und des Landes stehen bereit und müssen endlich abgerufen werden! Alle Schüler*innen in Geldern müssen unverzüglich Zugang zu Internet und Endgeräten haben. Das braucht Kreativität, indem wir Schüler*innen z.B. Tablets leihweise zur Verfügung stellen.

Neue Wege gehen bei der Bürgerbeteiligung: Umdenken, indem deutlich vor der Präsentation schubladenreifer Planungen den interessierten Menschen erste Gedanken und Ziele vermittelt werden. Die dabei gesammelten Ideen münden dann in einen kon-

tinuierlichen Beteiligungsprozess. So werden immer mehr zum Mitmachen animiert, weil sie merken, dass ihre Meinung ehrlich erwünscht ist. Das Interesse am persönlichen Wohnumfeld ist naturgemäß immer am größten.

Den Umweltschutz ernst nehmen: Umdenken bei Planungen und Umsetzungen von Projekten hin zu einer wirklichen Klimaneutralität in Geldern: Mehr Bäume pflanzen, bei öffentlichen Gebäuden von Beginn an nachhaltige Materialien verwenden, klimaneutrale Beheizung der Gebäude, Artenschutz z.B. durch umweltfreundliche Baumbeete und vieles mehr.

Es gibt viel zu tun für mich als Ihre Bürgermeisterin. Meine Arbeitsweise: gut überlegt, nicht oberflächlich handelnd, zügig aber ohne Hektik, den Überblick behaltend, kollegial und mit der beschriebenen Form der ernstgemeinten und maximalen Bürgerbeteiligung. Gemeinsam für die gute Zukunft unserer Stadt.

Kontakt:

Telefon 02831 9731741

Mail: info@ulrike-michel.de

www.ulrike-michel.de

Steckbrief:

Name:

Ulrike Michel

Familienstand:

Verheiratet mit Wolfgang Michel

Kinder:

Vier Töchter

Beruf:

Rechtsanwältin

Ehrenamt:

Bildungsreferentin bei der KAB St. Josef Geldern, sachkundige Bürgerin für die SPD

Dazu nehme ich mir Zeit:

Lesen (Biografien, Regionalkrimis, alte Klassiker), Musik (hören und selber machen), Fußball (MSV Duisburg), Freund*innen treffen



Das bewegt mich aktuell:

Umdenken im Mietwohnungsbau:

Neue bezahlbare Wohnungen, für alle Generationen, klimaneutral und lebenswert. Mit mehr Schwung nach den Versäumnissen der vergangenen zehn Jahre.

Umdenken bei Klima und Umwelt:

Sinnvolle Ökologie mit nachhaltigen Entscheidungen für die LandLebenStadt von morgen

Umdenken im Miteinander:

Mehr transparente Beteiligung bei der Planung von Anfang an bis zum Ende. Bürgerbeteiligung darf kein Alibi sein.

Umdenken im digitalen Zeitalter:

Unterstützung der Digitalisierung der Schulen und der Schüler mit Hilfestellung für Familien. Bildung in der digitalen Welt darf keine weitere Kluft zwischen arm und reich produzieren.

Sven Kaiser – Bürgermeisterkandidat der CDU Wahlempfehlung der FDP

Vieles ist in Geldern in den letzten Jahren auf den Weg gebracht worden oder befindet sich gerade in der Umsetzung. Ich bitte um den Rückhalt und die Stimmen der Wählerinnen und Wähler, um Projekte, die für Geldern wichtig sind, weiter fortführen und entwickeln zu können.

Ich wurde 1971 in Duisburg geboren und habe 1991 mein Abitur am Gelderner Friedrich-Spee-Gymnasium gemacht. Nach meinem Studium zum Verwaltungswirt arbeitete ich in verschiedenen Ämtern bei der Stadt Krefeld, bevor ich mehrere Jahre als Programmierer und Teamleiter bei einem kommunalem IT-Dienstleister in Kamp-Lintfort gearbeitet habe. Gemeinsam mit meiner Frau Michaela, unseren drei Kindern und unserem Hund lebe ich in Veert, wo wir uns sehr wohl fühlen. Ich glaube, ich kann von mir sagen, ich bin ein echter Familieneinsch. Die Umgebung in Veert gefällt uns sehr gut. Eigentlich passt der städtische Slogan „LandLebenStadt“ sehr gut hierher und zu unserer Stadt.

Als Bürgermeister hatte ich die Chance, bei Veranstaltungen und Terminen viele Menschen persönlich kennenzulernen. Dabei konnte ich den Zusammenhalt und das ehrenamtliche Engagement an vielen Stellen spüren. Es war für mich, aber auch für meine Frau, eine echte Bereicherung.

Dabei hat jede Ortschaft ihre Besonderheiten – und die gilt es weiter zu pflegen und zu entwickeln. Entscheidend ist dabei, die Beweggründe, Wünsche und Vorlieben der Menschen aus allen Ortschaften zu kennen. Dabei helfen mir ganz besonders die stellvertretenden Bürgermeister – hier bedanke ich mich ausdrücklich bei Bärbel Wolters und Rolf Pennings für das sehr gute Miteinander. Danken möchte ich auch den Ortsbürgermeistern – und der Ortsbürgermeisterin. Sie sind in Geldern die Menschen, die vor Ort das Ohr bei den Menschen haben und somit direkt Ideen, aber auch Probleme, an die Verwaltung und an mich weiterleiten können.

Ich denke, ich bin ein Mensch, der auf andere zugehen kann. Jeder kann sich an mich wenden – ob Kind oder Erwachsener. Ich höre mir Wünsche und Sorgen der Menschen an und suche gemeinsam mit ihnen nach Lösungen.

Gelderns Schulen werden in dieser Stadt immer ein wichtiges Thema sein. Ganz besonders ist dies ersichtlich in der Art und Weise – vor allem aber der Intensität – mit der Sanierungen und Neubauten der Schulen vorangetrieben werden. Die Gründung der „Gelderner Bau Gesellschaft“ war für mich ein wichtiger Schritt, um dieses große Projekt erfolgreich zu bewältigen. Auch der stetige Ausbau der Kita-Plätze, wie Geldern ihn betreibt, ist ein bedeutsamer Ansatz für junge Familien, sich in Geldern niederzulassen oder hier zu bleiben.

In einer Stadt, die aus insgesamt acht Ortschaften besteht, kann man nicht jedes Angebot überall vorhalten und dennoch sind wir in Geldern bemüht, auch bei den Sportanlagen, möglichst viel in den Ortschaften anzubieten. Dennoch: Vernetzung und Anbindung der Ortschaften an die Kernstadt durch ein gut funktionierendes Nahverkehrsangebot halte ich für sehr wichtig.

Die Versorgung kann nicht in allen Ortschaften gleichermaßen gut ausgebaut sein. Die Ansiedlung von Versorgern am Stadtrand, wie dies gerade erst mit dem Aldi-Markt am Ölberg gelungen ist, kann daher ebenso wichtig sein für Ortschaften – in diesem Fall für Venum und Hartefeld, wo zudem gerade die Erreichbarkeit durch die Stadtlinie10 geprüft wird.

Neben einer guten Entwicklung in der Innenstadt, wie sie sich nicht nur durch die derzeitigen Baumaßnahmen abzeichnet, sondern auch durch Ansiedlungen wie Edeka am „Kapuzinerort“, die Inbetriebnahme des Ja-Hotels oder auch durch strukturelle Veränderungen (Widmung einer Fahrradstraße, Bau und Gestaltung des Kapuzinerplatzes, Modernisierung von Heilig-Geist-Gasse, Bahnhofstraße, Kapuzinerstraße und ähnliche Projekte), setze ich mich für die Entwicklung der Infrastrukturen aller Gelderner Ortschaften ein. Dabei sind der Breitbandausbau durch Glasfaseranschlüsse und die Erschließung neuer Baugrundstücke ebenso Kernthemen, wie die stete Prüfung, ob Projekte im Hinblick auf ihre Auswirkungen auf die Umwelt überdacht und angepasst werden müssen. So befinden sich mittlerweile Photovoltaik-Anlagen auf den städtischen Liegenschaften, die sämtlich mit Ökostrom beliefert werden. Unter anderem für die Betrachtung dieser Umweltthemen wurde die Stabsstelle Umwelt, Klima, Mobilität und Nachhaltigkeit eingerichtet.

Zum Schluss noch ganz kurz zur wirtschaftlichen Entwicklung unserer Stadt. Hier konnten wir Erfolge unter anderem durch Neuansiedlungen von Betrieben verzeichnen. Auch das künftige Gewerbegebiet am Pannofen bietet Potenzial für die Zukunft unserer Stadt.

Gerne würde ich als Bürgermeister weiter all diese Themen und Projekte voranbringen. Bürgerorientiert und im guten menschlichen Miteinander.

Darum bitte ich um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme. Doch am wichtigsten für Sie und Ihre Familie ist:

Bleiben Sie gesund!



Steckbrief:

Name:

Sven Kaiser

Familienstand:

verheiratet mit Michaela Kaiser

Kinder:

zwei Töchter, ein Sohn

Beruf:

Verwaltungswirt / Bürgermeister der Stadt Geldern

Ehrenamt:

Mitglied der Synode des Evangelischen Kirchenkreises Kleve

Dazu nehme ich mir Zeit:

Ich verbringe gern Zeit mit der Familie, vor allem an der holländischen Nordseeküste.

Sport: Joggen, Bergwandern, Skifahren, Lesen

Kontakt:

Telefon 02831 3959080

Mail: kaiser-geldern@outlook.de

Das bewegt mich aktuell:

Geldern ist Schulstadt

... und soll es bleiben. Hierzu wurde ein massives Investitionspaket (100 Millionen Euro) aufgelegt. Ich setze mich ein für die Sanierung und den Neubau von Schulen in Geldern, deren Digitalisierung und beste technische Ausstattung.

Geldern ist Gesundheitsstadt

Erhalt umfassender gesundheitlicher Versorgung am Gesundheits-Campus an der Clemensstraße, in fachärztlichen Praxen, Ärztehaus und Hausarztpraxen.

Weitere Ziele:

Ausbau der Kita-Plätze.

Steigerung der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt, Steigerung der Nahversorgung.

Schaffung von Wohnraum und von Baugebieten in Geldern und in den Ortschaften.

Weitere Verbesserung des Öffentlichen Nahverkehrs

Verbesserung der Stadtlinie 09 „de Geldersche“ und der Stadtlinien zur Vernetzung der Ortschaften.

Entwicklung hin zu einem fußgänger- und fahrradfreundlichen Geldern – mit mehr Alltagsradlern für echten Klimaschutz.

Stadtwerke Geldern unterstützen die Tafel Schulmaterialmagazin erhält 500 Brottdosen für das neue Schuljahr



Das Schulmaterialmagazin am Bahnhof in Geldern öffnet wieder für bedürftige Familien aus Geldern und Umgebung. Stadtwerke-Geschäftsführerin Jennifer Strücker übergab vor dem Start der Materialausgabe für das Schuljahr 2020/21 eine Spende von 500 Brottdosen an Alfred Mersch, Vorsitzender der Gelderner Tafel e.V.

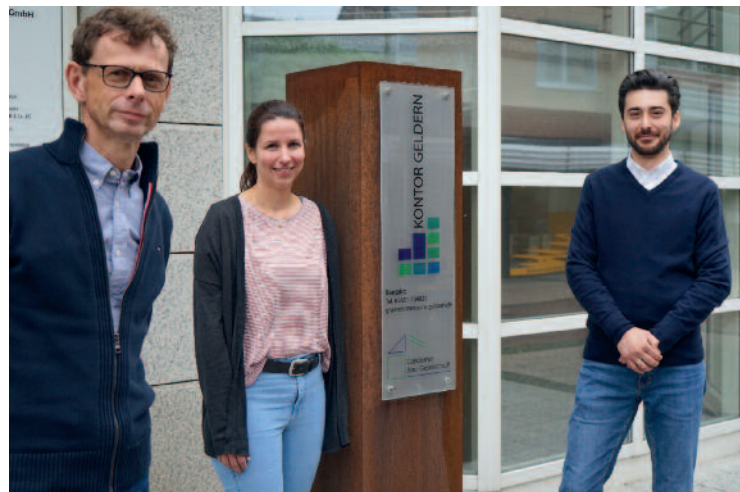
Die Brottdosen werden an Schülerinnen und Schüler der Klassen 1-13 ausgegeben, die sich zum Schuljahresbeginn im Schulmaterialmagazin mit Dingen für ihren Schulalltag ausstatten. Hierfür ist die Vorlage eines Berechtigungsausweises erforderlich.

„Wir sind sehr dankbar, dass es uns die Stadtwerke mit ihrer Spende ermöglichen, die Kinder nicht nur mit Schulmaterial, sondern auch mit einer anständigen Dose für die Frühstückspause auszustatten“, freut sich Alfred Mersch. Auch Jennifer Strücker ist glücklich: „Herr Mersch und sein Team aus vielen engagierten, ehrenamtlichen Helfern

leisten einen ganz wichtigen Beitrag für hilfsbedürftige Personen aus Geldern und den umliegenden Gemeinden. Es ist uns eine Herzensangelegenheit, diese Arbeit zu unterstützen“. Gerade für die Kinder sei es wichtig, dass diese gut ausgestattet ins neue Schuljahr starten können und nicht durch fehlendes Material am Lernerfolg gehindert werden, sind sich Mersch und Strücker einig.

Das Schulmaterialmagazin öffnet in den ersten beiden Augustwochen für Familien aus Geldern, Straelen, Issum, Kerken, Rheurdt und Wachtendonk. Um lange Wartezeiten zu vermeiden und die Corona-Schutzmaßnahmen einhalten zu können, werden die Besucher nach Ortschaft und Schuljahrgang auf die Tage aufgeteilt. Den Beginn machen die „I-Dötzchen“ am 04. August. Die genaue Einteilung und Öffnungszeiten sowie die in der Ausgabestelle geltenden Corona-Regeln werden noch kurzfristig von der Tafel kommuniziert.

Für Sanierungs- und Neubauprojekte an Gelderner Schulen: Team der Gelderner Baugesellschaft wächst



Stellten sich am Firmensitz der Gelderner Baugesellschaft in der Glockengasse 5 vor: Jürgen Hüsken, Marina Mülders und Hazem Hitalani (von links).

Im Juli 2018 wurde sie gegründet: Die Gelderner Bau Gesellschaft (GBG), ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der Stadt Geldern. Seitdem kümmert sich das junge Unternehmen unter anderem um Sanierungs- und Neubauprojekte an der Marienschule Kapellen, der Gesamtschule Geldern, der Albert-Schweitzer-Schule und um den Neubau der Realschule An der Fleuth. Seitdem wächst auch das Team der GBG. Nun sind drei weitere Mitarbeiter hinzu gestoßen: Marina Mülders, Jürgen Hüsken und Hazem Hitalani. „Wir sind super aufgenommen worden, die Arbeitsatmosphäre hier ist sehr angenehm“, sagen alle drei.

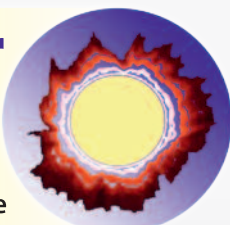
Bereits zum 1. April neu zur GBG gewechselt ist Marina Mülders aus Geldern. Die 32-Jährige arbeitete zuvor bei Tecklenburg in Straelen in der Architektur- und Bauleitungs-Abteilung. Die gelernte Bautechnikerin unterstützt künftig Jan Butzheim-Denkewitz beim Projekt „Neubau der Realschule“ am ehemaligen Standort der Geschwister-Scholl-Hauptschule. Auch beim Umzug der Realschule an den Westwall war sie bereits beteiligt. In ihren Händen lagen Organisation und Koordination der Beschaffung der neuen Klassencontainer, die am „Schweinemarkt“ gleich neben dem Gebäude am Westwall aufgestellt wurden. „Bevor ich zur Baugesellschaft kam, lag mein Tätigkeitsbereich überwiegend im Wohn- und Kitabau“, sagt Mülders. „Der Schulneubau ist für mich eine spannende, neue Herausforderung.“

Am 1. Juni zur GBG gewechselt ist Hazem Hitalani. Der 32-Jährige stammt gebürtig aus Syrien und schloss dort 2011 sein Architekturstudium ab. Anschließend arbeitete er in der Entwurfsplanung, überwiegend für Wohn- und Hotelgebäude zwischen Syrien und der Türkei. Als er 2016 nach Deutschland kam, nahm er wenig später an der Bauhaus-Universität in Weimar an einer Qualifizierungsmaßnahme für Architekten und Ingenieure teil. Es folgte eine Weiterbildung zum Bauleiter. „Ich habe mich bei der GBG beworben, weil ich die Bereiche ‚Schulbau‘ beziehungsweise ‚Bau öffentlicher Gebäude‘ sehr interessant finde“, sagt Hitalani. Er unterstützt ab sofort Felix van Huet bei den Projekten „Teilneubau der Gesamtschule“ und „Verbesserung der Medienausstattung am Friedrich-Spee-Gymnasium“.

Ebenfalls neu im Team ist seit 1. Juli Jürgen Hüsken aus Veert. Der 55-Jährige arbeitete zuvor als Produktionsleiter bei Butzon & Bercker in Kervelaer, war davor viele Jahre lang selbstständig. „Ich wollte gerne nochmal eine neue Erfahrung machen und freue mich auf die spannenden neuen Aufgaben, die bei der GBG auf mich warten“, sagt Hüsken. Er wird als Bauleiter für das Projekt „Sanierung und Anbau an der Mariengrundschule Kapellen“ verantwortlich sein.

Dietmar Krebber

- Vor-Ort-Energieberater (BAFA)
- Passivhaus - Beratung & Planung
- KfW-Effizienzhaus-Experte
- Energieberater für Baudenkmale



- Energieberatung nach BAFA
- Beratung & Planung bei Sanierung und Neubau
- Fördermittelberatung & Baubegleitung

Klumpenweg 23 · 47608 Geldern

Tel.: 0 28 31 - 51 57 oder 0173 - 90 80 557

Internet: www.vor-ort-energieberater.net

Wohlfühlen & sparen!



Risiko Diabetes – wie der Zucker das Herz angreift

Diabetes und Herzinsuffizienz – oder verständlicher formuliert Zuckerkrankheit und Herzschwäche – haben auf den ersten Blick nichts miteinander zu tun. Dass das täuscht, weiß der Kardiologe Dr. med. Franz Kalscheur. „Schätzungen zufolge leiden mehr als 425 Millionen Menschen weltweit an der sogenannten Zuckerkrankheit, über 212 Millionen von ihnen werden nicht diagnostiziert. Das ist gefährlich, denn Männer mit Typ-2-Diabetes entwickeln zwei bis vier Mal häufiger Herz-Kreislauf-Erkrankungen als Menschen ohne Diabetes. Bei Frauen ist das Risiko sogar sechsfach erhöht.“ Die Folge: Diabetes-Patienten im Alter von 60 Jahren haben eine um sechs Jahre kürzere Lebenserwartung.

Ursache dafür ist vor allem die Schädigung der Blutgefäße durch einen nicht oder nur schlecht eingestellten Diabetes. „Stellen Sie sich eine Arterie wie einen Wassererschlauch vor. Sind die Gefäße gesund, kann das Blut ungehindert fließen. Bei einem zu hohen Blutzuckerspiegel kommt es zu Ablagerungen an den Gefäßwänden. Sie verdicken sich, der Durchfluss wird eingeschränkt, schlimmstenfalls kommt es zum Verschluss“, erklärt der Chefarzt der Klinik für Kardiologie im St.-Clemens-Hospital. Häufig beginnt das in den feinen Kapillargefäßen, zum Beispiel in den Augen und Gliedmaßen. Sehstörungen und Missempfindungen und sogar Schmerzen in den Beinen gehören deshalb zu den bekannten Langzeitfolgen eines Diabetes.

Doch auch lebenswichtige Organe sind bedroht. Ist die Blutzufuhr eingeschränkt, fehlen ihnen Sauerstoff und Nährstoffe. Nach und nach stirbt das Gewebe ab. Beim Herzen droht dann eine gefährliche Herzschwäche. „Deshalb empfehlen

wir Diabetikern unbedingt regelmäßige Gesundheits-Checks bei ihrem Hausarzt. Dazu gehören u. a. die Messung von Blutzucker, Cholesterin und Blutdruck, ein Ultraschall der großen Arterien sowie die Überprüfung der Nieren- und Herzfunktion“, so der Herzspezialist. Er und seine Kollegen aus dem Gelderner Krankenhaus kommen ins Spiel, wenn sich bei diesem Routine-Check Auffälligkeiten zeigen. Neben einer Herz-Kreislauf-Erkrankung sind besonders oft die Nieren betroffen. Zum Glück gibt es in Geldern auch für diese Patienten ausgewiesene Spezialisten.

Und was passiert im umgekehrten Fall? „Wir behandeln viele Menschen mit verschiedenen Ausprägungen der koronaren Herz-

krankheit wie Herzinfarkt, Herzschwäche oder Rhythmusstörungen. Bei ihnen gehört ein Test auf Diabetes zur Basisdiagnostik.“ Liegt ein Diabetes vor, muss zusätzlich der Blutzucker behandelt werden, um weitere Schäden am Herzen zu verhindern.

Dazu holt der Kardiologe die Fachärzte für Diabetologie des Krankenhauses mit ins Boot. Gemeinsam legen sie eine individuelle Therapiestrategie fest, bei der viele Faktoren Berücksichtigung finden: Alter und Vorerkrankungen, aber auch Lebenssituation und geistige Gesundheit. „Unser Ziel ist es nicht nur, die Gesundheit der Patienten zu verbessern. Es geht auch um mehr Lebensqualität. Im Körper laufen viele Prozesse zusammen, die sich gegenseitig beeinflussen. Wenn wir für die Betroffenen die bestmögliche Behandlung suchen, ist eine interdisziplinäre medizinische Betreuung unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse erfahrungsgemäß am wirksamsten.“ Wie gut, wenn dann der Weg kurz und die Zusammenarbeit eingespielt ist.

Klinik für Kardiologie

In der Klinik für Kardiologie im St.-Clemens-Hospital wurden in den ersten fünf Monaten dieses Jahres bereits mehr als 800 Patienten behandelt, schwerpunktmäßig mit Durchblutungsstörungen des Herzens bis hin zum Herzinfarkt, mit Herzleistungsschwäche oder Rhythmusstörungen. Zur Klinik gehören ein modernes Herzkatheterlabor und eine große Schrittmacher-Ambulanz.

Denk positiv
Think positive
Denk positief

Das Leben hält so viel für uns bereit

Liebe Leserinnen und Leser,

das Leben ist viel, doch auf gar keinen Fall Zufall. Auch wenn manche Dinge so verrückt scheinen. Hast du dir jemals Gedanken gemacht wie hoch die Chance ist als Mensch zur Welt zu kommen? Ich hatte das Glück und - wenn du das hier liest - du auch. Wir sind Menschen, dem Großteil geht es sehr gut. Ich bin in Geldern geboren und auch das ist kein Zufall, es sollte einfach so sein.

Das Leben hält so viel für uns bereit. Wir sollten aufhören alles ständig zu hinterfragen und die Entwicklung das alles immer größer, toller werden muss und wir immer mehr wollen ist nicht gesund. Eigentlich geht es doch darum, das zu schätzen, was man hat. Wenn man die Dinge annimmt, dann gibt uns das Leben noch viel mehr. Wenn man zufrieden ist mit dem was man hat bekommt man immer mehr. Aber irgendwie fällt es uns Menschen doch so schwer. Deshalb meine Bitte an dich. Genieß es doch beim nächsten Mal, wenn du dein Auto direkt vor deiner Tür abstellst und denk an die Menschen, die in Hamburg seit 15 Minuten um den Block fahren und keinen Parkplatz finden. Deine Wahrnehmung entscheidet über deine Zufriedenheit. Wenn du das annimmst, dann hat Geldern für dich ganz viel zu bieten, was du vorher vielleicht nicht gesehen hast, obwohl es immer da war.

Ich wünsche Euch einen schönen Tag. Bis dahin...

Jan Roest



Sparkasse investiert 300.000 Euro in Kundennähe:

Mobile Sparkasse ist unterwegs



Harald Schulze und Dr. Birgit Roos von der Sparkasse Krefeld präsentierten die „Mobile Sparkasse“ bei einem Pressetermin auf dem Issumer Markt.

Angекündigt hatte es die Sparkasse Krefeld als die Diskussion um die Verkleinerung ihres Filialnetzes die Presselandschaft bewegte. Nun rollt die „Mobile Sparkasse“ durch die Ortschaften - in erster Linie in den Kreisen Kleve und Viersen. Vieles lässt sich erledigen am feuerroten Mobil mit dem prägnanten „Sparkassen-S“. Die Kunden können an einem eingebauten Geldautomat Bargeld abheben und auch das Ausdrucken von Kontoauszügen ist möglich. Ebenso Ein- und Auszahlungen, egal ob Girokonto oder Sparbuch betreffend. Selbstverständlich können auch Schecks eingereicht und Überweisungen erledigt oder auch Daueraufträge verändert, eingerichtet und gekündigt werden. Grundsätzliche Fragen beantwortet das freundliche Personal kompetent und verbindlich. Dennoch: „Komplexe Fragen sollen an die den Kunden vertrauten Berater weitergegeben werden. So, wie das die kleineren Filialen der Sparkasse auch zuvor schon gemacht haben“, erläutert Birgit Roos, Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Krefeld bei einem Pressetermin in Issum. Dort bemerkte Ilka Flaskamp vom Sparkassen-Team, dass besonders ältere Kundinnen und Kunden gern auf den Service der mobilen Filiale zurückgreifen. Für das Sparkassenmobil hat das Kreditinstitut tief in die Tasche gegriffen. Rund 300.000 Euro kostet die mobile Geschäftsstelle, die selbstverständlich eine Sonderanfertigung ist. In Geldern anzutreffen ist das Team der Sparkasse Krefeld auf dem Kapellener Markt (donnerstags von 11.05 bis 12.05 Uhr) am Veerter Marktplatz (dienstags von 10.35 bis 11.35 Uhr und donnerstags von 13.10 bis 14.10 Uhr) und in Walbeck auf dem Platz am Hofgarten (dienstags von 8.45 bis 9.45 Uhr und donnerstags von 14.40 bis 15.40 Uhr). Bei aller Begeisterung über das Engagement und die nach wie vor vorhandene Nähe zu Kunden drängt sich allerdings der Verdacht auf, dass Ortschaften, deren Filialen schon seit einiger Zeit nicht mehr vorhanden sind, schlicht vergessen wurden bei Bargeldversorgung und Service. Während Kapellen, Veert und Walbeck nach den Filialschließungen nun bedient werden, spricht von Hartefeld, Venum, Pont und Lüllingen bedauerlicherweise niemand mehr. Nutzen sollen die Kunden auch das Service-Telefon, erreichbar unter der Rufnummer 02151 685990 (sparkasse-krefeld.de).

⇒ Große Auswahl an Balkon- und Beetpflanzen!
⇒ Regelmäßige Palettenangebote

Holländisches Blumen-Center

Alte Heerstraße 22 · 47608 Geldern-Veert · Tel.: (028 31) 64 15 · Fax: (028 31) 80 54 6

Öffnungszeiten: Mo. - Fr: 08.30 Uhr - 18.30 Uhr, Sa.: 09.00 Uhr - 14.00 Uhr, So.: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

CURVERS THERMOGRAPHIE

Gelebte Innovation.

- Rohrbruchortung
- Gebäudethermographie
- Kopterthermographie
- Photovoltaikthermographie

An der Seidenweberei 6
47608 Geldern

Tel.: 028 31 / 9 77 96-0
info@cuervers.com

www.cuervers.com

Liebevolles Zuhause gesucht!

Sie können sich vorstellen, einem Kind mit ungewöhnlicher Geschichte ein Zuhause zu geben? Wir informieren Sie gerne über die Möglichkeiten und Aufgaben als Erziehungsstelle:

- ✓ in einem individuellen Einzelgespräch
- ✓ auf einer unserer Informationsveranstaltungen

Mittwoch, 12. August um 18.00 Uhr
Mittwoch, 26. August um 19.00 Uhr

Mittwoch, 9. September um 18.00 Uhr
Mittwoch, 23. September um 18.00 Uhr

Weitere Termine auf www.context-ev.de

Wir freuen uns auf Sie.

context e.v.
Kinder-, Jugend-
und Familienhilfe

☎ 02824 4883
✉ info@context-ev.de
🌐 www.context-ev.de

Bocholt · Geldern · Haltern am See · Kalkar · Kleve · Köln · Sonebeck

Es begann im Gelderner Gründerzentrum

„ONERGYS“ bildet erfolgreich aus

Gleich doppelten Grund auf ein früheres Start-up-Unternehmen stolz zu sein, hat das Gelderner Gründerzentrum (GGZ): Zum einen hat sich die ONERGYS GmbH, die einst die Starthilfe des Gründerzentrums nutzte, zu einem starken Unternehmen entwickelt und sich als unabhängiger und zuverlässiger Partner für die Ersatzteilversorgung für Industriemotoren (Gasmotoren und Blockheizkraftwerke) im Bereich der dezentralen Energieerzeugung entwickelt. Zum anderen hatten die Entscheider der ständig wachsenden und inzwischen 15-köpfigen Firma, Geschäftsführer Stephan Waerdts und Gesellschafter und Prokurist Jens Bodem, den Mut bewiesen, sich als Ausbilder zu engagieren. Mit Erfolg: Die aus Moldawien stammende 26-jährige Irina Ozinkowski, die erst seit November 2015 in Deutschland wohnt, begann im September 2017 eine Ausbildung zur Kauffrau im Groß- und Außenhandel und freut sich nun über den erfolgreichen Abschluss. Zum Erfolg der Ehefrau und Mutter gratulierte nicht nur das gesamte Team, sondern auch Gelderns Wirtschaftsförderer Lucas van Stephoudt. Er besuchte das Unternehmen am Standort der Fabrik von „Vulkanfieber Krüger“ am Nordwall, wo es seinen Firmensitz hat.

Lucas van Stephoudt: „Vor dieser besonderen Leistung von Frau Ozinkowski kann ich nur den Hut ziehen. Als russische Staatsbürgerin, die 2015 ihr Studium an der Universität in Moskau erfolgreich beendete und nach ihrer Hochzeit im Jahr 2015 nach Deutschland zog, galt es ja zunächst, eine hohe Sprachbarriere zu überwinden. Zu dem großen Erfolg gratuliere ich sehr herzlich und danke den Verantwortlichen von ONERGYS für das Vertrauen.“

Tatsächlich war der Beginn der Ausbildung im September 2017 - nur ein knappes Jahr nach der Geburt ihrer Tochter Aleksandra - eine Energieleistung. „Ich war sehr stolz, dass man mir das zutraut. Für mich war das ein ‚Abenteuer Ausbildung‘ und das mit reduzierter Stundenzahl, denn ich wollte mich ja auch um Aleksandra und meine Familie kümmern. Man gab mir hier die Möglichkeit einer Ausbildung in Teilzeit“, erklärt Irina Ozinkowski. Parallel dazu hatte sie bereits einen Deutschkurs belegt. „Trotzdem habe ich in der Berufsschule auch Sätze gehört, über ich heute schmunzeln kann. Einmal sagte ein Lehrer zu mir: Das war eine richtige Antwort - aber auf die falsche Frage“, erzählt sie lächelnd. Für Jens Bodem, der 2015 die Entscheidung traf Irina eine Ausbildung anzubieten, waren solche Episoden allerdings auch Anlass, Gespräche mit Lehrern zu führen. „Zusammen mit unserem Ausbildungsbeauftragten Mike Mennicke haben wir angeregt, ob Frau Ozin-



kovski bei Klausuren nicht auch mal die Frage nach einer unbekannten Vokabel beantwortet werden kann. Unsere Bitte traf nicht auf taube Ohren. Die besonders anspruchsvolle Situation wurde auch von Dozenten und Mitschülern anerkannt.“ Auch habe man ihr zum Beispiel beim Formulieren von Briefen und Mails im Unternehmen kritisch zur Seite gestanden. „Sie war in unserem Tagesgeschäft immer voll dabei. Das war ja keine Besserwisseri. Wir haben sie auf Dinge hingewiesen und sie hat erstaunlich schnell gelernt“, bemerkt Bodem anerkennend. Andererseits habe die Firma auch profitiert. Zum Beispiel als Kunden aus Weißrussland ohne Terminabsprache am Nordwall vorfuhren. „Die staunten natürlich nicht schlecht, als sie in perfektem Russisch willkommen geheißen wurden“, schmunzelt Jens Bodem.

Der Ermunterung durch Wirtschaftsförderer Lucas van Stephoudt, weiterhin junge Leute auszubilden, will ONERGYS gern nachkommen. Auch zur Teilnahme an der Ausbildungsmesse des Berufskollegs in Geldern lud van Stephoudt ein. ONERGYS-Geschäftsführer Stephan Waerdts: „Wir wollen auch künftig zuverlässig und schnell sein und würden gern junge Leute in unserem Team selbst ausbilden.“ Jens Bodem fügt hinzu: „Fertige Experten gibt es für uns in dieser Branche nicht. Wir setzen auf Leute, die sich auch selbst etwas erarbeiten möchten. Wir beliefern mit unserem Webshop aus

Gelderns Wirtschaftsförderer Lucas van Stephoudt (links) gratulierte Irina Ozinkowski zur erfolgreich vollendeten Ausbildung als Kauffrau im Groß- und Außenhandel und bedankte sich bei ONERGYS-Prokurist und Gesellschafter Jens Bodem (rechts) für die Gelegenheit zum Gespräch und zur Besichtigung des Unternehmens am Nordwall.

Geldern mittlerweile Kunden auf der ganzen Welt. Wer Interesse hat, sollte das Gespräch mit uns suchen.“ Zum Beispiel für eine Ausbildung zum Kaufmann oder zur Kauffrau für Groß- und Außenhandel oder auch für E-Commerce sowie als Fachkraft für Lagerlogistik. Jens Bodem: „Irina ist für uns ein Zeichen gelungener Integration. Wir sind sehr stolz auf Ihre Leistung.“

Kontakt für Fragen und Infos:
ONERGYS GmbH - Online Energy Services
Nordwall 39 in Geldern
Telefon 02831 121580
mail: recruiting@onergys.de

Wirtschaftsförderung der Stadt Geldern
Lucas van Stephoudt und Janine Segref
Telefon: 02831 398201 und -202
mail: wirtschaftsfoerderung@geldern.de



KONTOR GELDERN

Geschäftsadressen und günstige Büroflächen ab 11 m²

www.gruenderzentrum-geldern.de

VHS Gelderland, Kapuzinerstraße 34

Freitag 14. August 2020 - 17 - 20 Uhr

Kostenlose Beratung zu Deutschkursen

Zu einem kostenlosen Beratungsabend für Deutschkurse lädt die VHS Gelderland am Freitag, 14. August, von 17 bis 20 Uhr zur Kapuzinerstraße 34 ein. Die Dozenten stehen für Gespräche zur Verfügung und beraten die Interessenten, welcher Kurs geeignet ist.

Donnerstag, 20. August von 18 bis 20 Uhr

Sprachenmarkt an der VHS

Mit einem neuen Angebot richtet sich die VHS Gelderland an alle Interessierten, die gern eine neue Fremdsprache erlernen oder eine bereits erlernte Sprache auffrischen möchten. Hierzu lädt die VHS zu einem „Sprachenmarkt“ am Donnerstag, 20. August, von 18 bis 20 Uhr, in ihr Gebäude an der Kapuzinerstraße 34 ein. Hier besteht die Möglichkeit, sich kostenlos und in aller Ruhe zu informieren - Einstufung und Beratung inklusive. Die Dozenten der folgenden Sprachen stehen für Gespräche zur Verfügung: Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Schwedisch, Türkisch und Japanisch. In weiteren Sprachen können online Kenntnisse eingestuft werden. Das gesamte Fremdsprachenangebot der VHS Gelderland reicht derzeit von den traditionellen Schulsprachen Englisch, Französisch und Spanisch sowie den Nachbarsprachen Niederländisch und Polnisch über typische Urlaubssprachen wie Schwedisch, Norwegisch, Italienisch, Griechisch und Türkisch bis hin zu den „Sprach-Exoten“ Chinesisch, Japanisch und Latein. Neben dem persönlichen „Lern-Erlebnis“ im Unterricht, gibt es in einigen Kursen zusätzlich virtuelle Lernmöglichkeiten von zu Hause aus.

Infos jeweils: VHS Gelderland, Kapuzinerstr. 34 in Geldern, Telefon 02831 93750 (info@vhs-gelderland.de).

parkenamclemens.de

Gutes Stellplatzangebot am Gesundheitscampus Geldern



Endlich beginnen Besuche im Gesundheitscampus an der Clemensstraße entspannt und ohne Blechschaden-verdächtige Fahrmanöver. Eine Großinvestition der Stadtwerke Geldern GmbH machte die erhebliche Vergrößerung des Parkangebotes möglich.

Entspanntes Parken am Gesundheitscampus Geldern: Der von den Gelderner Stadtwerken errichtete Parkplatz macht es seit geraumer Zeit möglich. Auf die Parkgebühren für seine Investition verzichtete der Gelderner Versorger seit Monaten, übernahm seinerseits den Einnahmeausfall und trug so zur Bewältigung der kritischen Corona-Zeit bei. Seit dem 1. Juli ist die Schrankenanlage in Betrieb und das Parken wurde kostenpflichtig - allerdings mit fairen Konditionen für alle Beteiligten. Die Tarifstruktur sieht einen Stundensatz von 0,70 € vor - bei einem maximalen Tagessatz von 4,20 €. Roger Bruns, Leiter Handel und Vertrieb bei den Stadtwerken: „Zudem bieten wir Monatskarten an. Für die Beschäftigten am Gesundheitscampus gibt es Dauerkarten im Jahresabo zu attraktiven Konditionen.“ Für Menschen in akuten Not-situationen, so Roger Bruns weiter, hat das Kuratorium der Stiftung St. Clemens Hospital einen Hilfsfonds ins Leben gerufen. Für diese Lösung hatte sich unter anderem der Seniorenbeirat der Stadt Geldern stark gemacht. Eine Idee, die vom Kuratorium und den Gelderner Stadtwerken ausdrücklich begrüßt wurde. Beide beteiligen sich finanziell an diesem Projekt.

Mit der Erweiterung der Parkplatzanlage um 240 Stellplätze wurde die Lücke zwischen einem zu geringen Stellplatzangebot und stetig steigendem Bedarf bei Besuchern und Mitarbeitern geschlossen. Mittlerweile stehen 660 Parkplätze zur Verfügung, die sich auf die Flächen zwischen St. Clemens-Hospital und Gelderland-Klinik (P1) und westlich der Clemensstraße (P2) verteilen.

Einen besonderen Service finden die Nutzer von E-Mobilen auf dem Platz „P2“ vor. Dort wurden Stellplätze mit Ladesäulen für Elektromobile eingerichtet. Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und motorisierte Zweiräder wurden ebenso geschaffen wie Stellplätze für die Fahrzeuge von Menschen mit Behinderung. Roger Bruns: „Der Parkplatz wird energiesparend und modern beleuchtet sowie kameraüberwacht. Weitere Infos stellen wir im Netz bereit“

(parkenamclemens.de).

Familie und Tradition sind mir wichtig

Bestattungsvorsorge -
Für einen Platz bei den
Liebsten.

BESTATTUNGEN SPOLDERS-KEUNECKE

Weseler Straße 61 • 47608 Geldern • Telefon: 02831 - 5814
www.bestattungen-spolders.de • info@bestattungen-spolders.de

Feiern und Versammlungen im historischen Ambiente

„Refektorium“ am Ostwall bald fertig

Wer den alten Speisesaal im Refektorium am Gelderner Ostwall betritt, kann sich schon jetzt gut vorstellen, dass hier bald Künstler auftreten oder Gesellschaften feiern. Noch sind die Umbauarbeiten im Gange, doch bis Ende September soll alles fertig sein. Wenn alles klappt (und Corona mitspielt) möchte Daniel Thomas vom gleichnamigen Gelderner Restaurant im Herbst die ersten Gäste begrüßen. Hier-

moderne Veranstaltungsstätte, die das kulturelle Angebot in der Stadt extrem bereichern wird“. Begonnen hat der Umbau des einzig erhaltenen Teils des Klosters Nazareth im Januar. Rund 200.000 Euro kostet die vom Veerter Ingenieur-Büro Scholten und vom städtischen Hochbau vorangetriebene fachgerechte und sorgfältige Modernisierung. Sie beinhaltet auch die Installation einer Toilette für Menschen mit



für werden 144 Sitz- oder knapp 200 Stehplätze zur Verfügung stehen.

Rainer Niersmann, Leiter des Tourismus- und Kulturbüros der Stadt Geldern: „Mit dem umgebauten Refektorium erhält Geldern eine

Behinderungen, den Einbau eines neuen Fußbodens, neuer Fenster, einer Klimaanlage und einer Fußbodenheizung. Erhalten blieben unter anderem die alte Tür des neuen Veranstaltungs- und Speisesaals und die denkmalgeschützte Eingangstür.



Sind mit den Baufortschritten im Refektorium zufrieden: Gelderns Kulturamtsleiter Rainer Niersmann, Planer Clemens Scholten vom gleichnamigen Veerter Ingenieurbüro, Gastronom Daniel Thomas und der Leiter des Amtes für Liegenschaften und Hochbau, Markus Sommer (von links).

Gekocht wird im Refektorium selbst übrigens nicht. Aber direkt daneben. Am Parkplatz des früheren Arbeitsamtes baut Daniel Thomas seine mobile Küche auf. Dort werden die Speisen frisch zubereitet und über den Seiteneingang ins Refektorium gebracht.

Von montags bis donnerstags stehen die Räumlichkeiten übrigens Vereinen zum Beispiel für Versammlungen zur Verfügung. Die Höhe der Nutzungsgebühr muss noch festgelegt werden. Freitags bis sonntags dienen sie der Gastronomie. Dabei hat Daniel

Thomas auch schon ein Highlight im Visier: „Zu Silvester planen wir einen Menü-Abend von 17 bis etwa 22 Uhr.“

Infos für die Vereinsnutzung hat Rainer Niersmann. Er ist erreichbar unter Telefon 02831 398116 (tourismus@geldern.de). Über Buchungen von gesellschaftlichen Anlässen freut sich Daniel Thomas unter Telefon 02831 9760600 (info@thomas-restaurant.de).

Reinigung von Solaranlagen
Sauberkeit, die Geld verdient!

Wir beraten Sie gerne und unverbindlich bei einem Besichtigungstermin vor Ort. Sprechen Sie uns an in allen Fragen zur professionellen Reinigung rund um's Haus

Weiter Leistungen unseres zertifizierten Fachbetriebs:
Unterhaltsreinigung · Glas- und Rahmenreinigung · Teppich- und Polsterreinigung
Bauabschlusssreinigung · Industrie- und Maschinenreinigung · Reinigung von Natur- und Kunststeinböden

Ihre Vorteile:

- optimale Energieausbeute
- Erhöhung der Lebensdauer
- Kosten sind steuerlich absetzbar
- Flecken- und streifenfreie Trocknung
- Reinigung ohne Chemie
- und viele mehr ...

aktiv plus
Kompetente Lösungen machen den Unterschied

aktivplus Dienstleistungs GmbH
Zeppelinstraße 18 · 47608 Geldern
Tel.: 02831- 9736909 · Fax: 9736910
info@aktiv-plus.eu · www.aktiv-plus.eu





Für den Besuch im Rathaus: Einlassregelungen gelockert

Wieder besser für die Bürger erreichbar ist die Gelderner Stadtverwaltung. Die strengen Einlassregelungen wurden gelockert. Es bleibt allerdings dabei, dass Gespräche mit Mitarbeitern aus den Fachämtern nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich sind. Eine Übersicht über die Kontaktdaten aller städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter findet sich auf der Internetseite der Stadt Geldern (geldern.de) in der Rubrik „Rathaus & Aktuelles“ unter „Rathaus“. Dort wurde das Telefonverzeichnis der Stadt Geldern hinterlegt. Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit, sich über die Rathausinformation unter Telefon 02831 3980 verbinden zu lassen.

Das Abholen von Personalausweisen, Reisepässen, Führerscheinen, Gelben Säcken, Windsäcken und von Stammkarten für den ÖPNV ist im Bürgerbüro auch ohne Termin möglich.

Wer im Bürgerbüro nicht lange warten möchte, dem wird die Online-Terminanfrage empfohlen. Einfach auf geldern.de unter „Schnellzugriff“ den Punkt „Onlinetermin“ anklicken. Eine Vereinbarung ist bis zu drei Monate im Voraus möglich. Das Bürgerbüro öffnet montags bis donnerstags von 8 bis 17 Uhr sowie freitags von 8 bis 12.30 Uhr und samstags von 10 bis 12 Uhr.

Der Zutritt zum Jobcenter / Amt für Arbeit und Soziales ist über den Eingang am Nebengebäude, Issumer Tor 34, möglich, ebenfalls mit Termin (jobcenter@geldern.de oder soziales@geldern.de).

Für Außenbestuhlung, Werbe- und Angebotsstände:

Gebührenverzicht stärkt Gastronomie und Handel



Gerade in Corona-Zeiten: Mehr Platz für die Außengastronomie ist gut für Wirte und Gäste. Bereits zur (ausgefallenen) Veerter Kirmes hat Ortsbürgermeister Heinz Manten alles richtiggemacht (für das Foto vielen Dank an Hans Kubon).

Mit der Entscheidung, auf Sondernutzungsgebühren für Außenbestuhlung, Werbe- und Angebotsstände bis zum Jahresende zu verzichten, unterstützt die Stadt Geldern Gastronomen und Einzelhändler der Stadt. Die Entscheidung traf der Haupt-, Sozial- und Finanzausschuss, der damit auch den Beschluss des Corona-Krisenstabes der Verwaltung bekräftigte und verlängerte. Auch einer Ausweitung von Flächen für die Außengastronomie steht man positiv gegenüber, solange dies den Kraftfahrzeug-Verkehr, Radfahrer und Fußgänger nicht behindert.

Bei einem Erfahrungsaustausch der Gelderner Wirtschaftsförderung mit Gastronomen am 25. Mai, wurden die Probleme deutlich, unter denen die Unternehmen durch die Einschränkungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie zu leiden haben. „Wir hoffen darauf, zum Beispiel durch zusätzliche Plätze in der Außengastronomie, Einnahmeausfälle zumindest zum Teil ausgleichen zu können“ erläuterte CDU-Fraktionschef Michael Cools die Bereitschaft zum Gebührenverzicht. „Aus unserer Sicht geht das völlig in Ordnung“, stellte der Leiter der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, Wieland Fischer, kurz und knapp fest. Einen kleinen Seitenhieb in Richtung Verwaltung konnte sich der SPD-Fraktionsvorsitzende Andreas van Bebber nicht verkneifen. „Aus unserer Sicht wäre die Einbindung der Politik die korrektere Vorgehensweise gewesen“, bemerkte Andreas van Bebber. Dennoch gestand auch er zu, dass es nach allem, was man über Corona weiß, zielführend und sinnvoll sei, in der Gastronomie mehr draußen zu sitzen. FDP-Chef Alexander Alberts stellte klar, die Entscheidung betreffe nicht nur die Gastronomie. „Es geht uns darum, den Einzelhandel zu stärken“, bekräftigte Alberts. Damit folgten die Vertreter der Fraktionen des Rates auch einer Empfehlung des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (DEHOGA), der sich ebenfalls für eine Ausweitung der Außengastronomie einsetzt.

„Es gibt ihn noch: **Service!**“

Mein Service
macht den Unterschied.

Hornbergs

Spezialist für Haushalts- und Unterhaltungselektronik
Kundendienst - Meisterbetrieb - Eigener Parkplatz
Hornbergs First Class GmbH
Harttor 5 · 47608 Geldern · Tel. 0 28 31 / 63 74
www.hornbergs-geldern.de

Ob vor oder nach dem Kauf: Meine Serviceleistungen lassen keine Wünsche offen.

... hier wohn' ich!

Issumer Tor 6
47608 Geldern

02831 93090
info@gws-geldern.de
www.gws-geldern.de

Montag bis Freitag
09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Donnerstag
09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Preiswertes Wohnen seit 1949
Geldern • Straelen • Rheurdt • Issum • Kerken • Kevelaer • Weeze • Wachtendonk

**Ristorante
Pizzeria**

All'Arco

Endlich wieder für Sie da!

Lemkeshof in Pont • Antoniusstraße 14
Tel 02831 / 872 75 • www.allarco.de

Stadtwerke Geldern
verabschieden
langjährigen Mitarbeiter
in den Ruhestand

Danke Norbert!

Wenn jemand über 27 Jahre in der gleichen Firma tätig ist, dann kann man ihn wohl als „Urgestein“ bezeichnen. Ein solches Urgestein ist Norbert Engelskirchen, Kunden- und Energieberater bei den Stadtwerken Geldern. Ende August verabschiedet sich Norbert Engelskirchen in den wohlverdienten Ruhestand. Dank großem Gemüsegarten, eigenen Hühnern, Gänsen und mehreren Bienenstöcken, wird ihm in diesem wohl nicht langweilig werden.

Die Stadtwerke Geldern bedanken sich bei Norbert Engelskirchen für die jahrelange gute Arbeit und Loyalität und wünschen ihm und seiner Familie eine glückliche und gesunde Zukunft.



vißer
Gut bedacht.

Mehr erfahren über unsere Dachhelden!

visser-dach.de



Großes Ziel: Mehr Radeln im Alltag

Erfolg beim „Stadtradeln“

Das ist Umdenken angesagt: Die Stadt Geldern möchte eine „Fußgänger- und Radfahrerstadt“ sein. Was beim touristischen Radeln aufgrund zahlreicher schöner Fahrradrouten schon sehr gut funktioniert, soll auch beim „Alltagsradeln“ forciert werden. Vorteil Klimaschutz: Wer bei der täglichen Fahrt zum Arbeitsplatz oder zum Einkauf zum Drahtesel greift und dafür das Auto in der Garage lässt, tut etwas fürs Klima. Beim diesjährigen „Stadtradeln“ scheint die Botschaft angekommen zu sein. Geldern nahm erfolgreich an der bundesweiten Aktion teil. Ein weiteres Indiz: Die Fördermittel zur Be-



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Zwischenstopp beim „Stadtradeln“ am Feuerwehrhaus der Löschinheit Baersdonk im Nierspark: Gelderns Erster Beigeordneter Tim van Hees-Clanzett, RP-Redakteur Sebastian Kalenberg, Bürgermeister Sven Kaiser und Mobilitäts-Experte Heinz-Theo Angenvoort (von links).

schaffung von Lastenrädern und Lasten-Anhängern waren flott abgerufen.

Zum Bekenntnis pro Fahrrad passt auch, dass die Bahnhofstraße zwischen dem Gelderner Bahnhof und der Kreuzung mit Süd- und Westwall inzwischen zur „Fahrradstraße“ geworden ist. Autos, LKW, Motorräder und Busse nutzen die Bahnhofstraße weiterhin, müssen aber besondere Rücksicht auf den Radverkehr nehmen. Auf der Fahrradstraße haben Radfahrer Vorrang. Die gesamte Fahrbahn wird so zu einem Radweg, den andere Verkehrsteilnehmer mitnutzen. Hier gilt nun Tempo 30.

Während einer „Presse-Radtour“ stellten Bürgermeister Sven Kaiser,

Gelderns Erster Beigeordneter Tim van Hees-Clanzett und Heinz-Theo Angenvoort von der Stabsstelle Umwelt, Klima, Mobilität und Nachhaltigkeit unter anderem dieses Projekt vor. „Für die Mobilität in der Innenstadt bietet das Fahrrad große Vorteile. Das möchten wir durch die Einführung der ersten Fahrradstraße in Geldern weiter fördern und dafür ist die Bahnhofstraße als wichtige Verbindung zwischen der Innenstadt und Bahnhof und als starkes Signal mehr als geeignet“, so Tim van Hees-Clanzett.

Als „Motoren des Stadtradelns“ bewährten sich die Gelderner Teilnehmer. Gemeinsam mit den Radlern aus den übrigen Kommunen im Kreis Kleve schafften sie es im Er-

gebnis bundesweit auf den zweiten Platz in der Kategorie 100.000 bis 499.999 Einwohner. Bei der Aktion nahmen die Kreis-Kleve-Radler mehr als 1,1 Millionen Kilometer unter die Reifen, was einer Vermeidung von etwa 163 Tonnen Kohlendioxid bewirkte. Erfolgreichstes Team in Geldern war die „RSG Gelderland“ mit 15.673 gefahrenen Kilometern. Im Durchschnitt noch stärker: Die fünf Aktiven von „Teamfitzer Stiftung WADENtest“ mit stolzen 7.181 Kilometern. Auf Platz Drei die „Fairtrade-Fietzers“ (6.998). Bester Einzelfahrer aus Geldern war Gerd Bloemen mit 1.733 Kilometern (Ergebnisse stadtradeln.de/geldern).

TRAVELLER'S
Reisen!... by van Haren®

Ich freu mich auf Urlaub...



Schloss Haag 4 · 47608 Geldern · Tel.: (02831) 1 32 61 57 · www.travellers.ag · info@travellers.ag

Knöllchen aus dem Ausland

Wegen der Corona-Krise werden viele Urlauber auf eine Flugreise verzichtet haben und mit dem PKW in das benachbarte Ausland gefahren sein. Wie war das noch mit der Geschwindigkeit in Renesse? Kommt da noch etwas von den Nachbarn?

Bußgeldbescheide aus dem Ausland werden gerne ignoriert und landen im Papierkorb.

Aber Vorsicht: Seit einiger Zeit werden Bußgelder aus dem EU-Ausland grundsätzlich auch in Deutschland beigetrieben. Dies gilt jedenfalls dann, wenn das Bußgeld mindestens 70,00 Euro beträgt. Dieser Betrag kommt schneller zustande als man denkt. 20 Km/h zu schnell kosten in den Niederlanden 180,00 Euro, in Italien 170,00 Euro und in Frankreich 135,00 Euro.

Die entsprechenden Bußgeldbescheide können in Deutschland vollstreckt werden. D. h.: Wer das Bußgeld nicht bezahlt, muss damit rechnen, dass der deutsche Staat einen Vollstreckungsbeamten mit der Beitreibung beauftragt.

Ist der Bußgeldbescheid allerdings nicht in der Heimatsprache des Betroffenen verfasst, kann die Vollstreckung des Bußgeldes durch die deutschen Behörden verweigert werden. Dies gilt auch dann, wenn im Ausland eine andere Rechtslage gilt als in Deutschland. So kennen z. B. die Niederlande, Italien und Frankreich die sog. Halterhaftung. D.h., der Halter des Fahrzeuges haftet immer für Verkehrsverstöße, die mit seinem Fahrzeug begangen wurden, auch wenn er nicht selbst gefahren ist. In Deutschland haftet in der Regel nur der Fahrer selbst.

Wer das Bußgeld gleichwohl nicht bezahlt und im selben Land noch einmal in eine Kontrolle gerät, muss in vielen Ländern mit einer erheblichen Erhöhung der Geldbuße rechnen. Teilweise droht auch die Einziehung des genutzten Fahrzeuges bis zur Bezahlung des Bußgeldes.

Zum Trost: Im Ausland verhängte Fahrverbote werden in Deutschland nicht vollstreckt und Punkte werden in Flensburg nicht eingetragen.

Jürgen Verhoeven Rechtsanwalt
Ostwall 1 | 47608 Geldern | Tel.: 02831 5177

Verhoeven & Partner
Schmidt | Richter | Sevriens | Rehder

Guter Rat vom Rechtsanwalt



Wer hilft, tut den Bäumen Gutes Wasser für durstige Bäume und Pflanzen

Hohe Temperaturen und vor allem lang anhaltende Trockenheit bedeuten extremen Stress für Pflanzen. Was für den pri-

vativen Balkonkasten gilt, betrifft selbstverständlich auch Bäume, Sträucher, große Grünanlagen und Blumenbeete im öffentlichen Raum. Viel zusätzliche Arbeit für die Frauen und Männer der Stadtgärtnerei, die so gut es geht im gesamten Stadtgebiet bewässern. „Das gilt besonders für Neuanpflanzungen. Gerade in der Anwachsphase muss gründlich und durchdringend bewässert werden, damit auch tiefere Bodenschichten feucht gehalten werden“, erklärt der Leiter der Gelderner Stadtgärtnerei, Georg Kamps. So könnten die Wurzeln junger Pflanzen dem Wasser folgen und seien nicht so anfällig bei einer Phase der Trockenheit. Besonderes Augenmerk legt die Stadt Geldern auf das Anwachsen von Jungbäumen. Vor allem hier kommen Wassersäcke zum Einsatz, die mit ihrer dosierten Abgabe von Wasser die Bäume vor dem Dürretod bewahren sollen. Zusätzlich sind mehrere Mitarbeiter der Stadtgärtnerei mit Wasserfässern unterwegs. Zu ihren Zielen gehören unter anderem innerstädtische Grünflächen, Grünanlagen in Ortschaften, Pflanzbeete in Kreisverkehren, Parkanlagen, Verkehrsinseln und Querungshilfen in der Nähe von Kreuzungen. Hilfe von Anwohnern ist auf jeden Fall willkommen. Wer zum Beispiel einen Straßenbaum vor seiner Tür hat, darf ihm gern mit dem Gartenschlauch oder ein paar Eimern Wasser Gutes tun.

Versorgt Beete und Bäume im Gelderner Rathauspark mit Wasser: Berthold Verführt von der Stadtgärtnerei.

Wirtschaftsförderung bietet an:

Facebookgruppe „Gelderner Unternehmen“

Ab sofort können sich alle Gelderner Unternehmen in der geschlossenen Facebookgruppe „Gelderner Unternehmen“ vernetzen und austauschen. So wird es in der Gruppe neben dem Netzwerk auch um interessante Themen wie Weiterbildungsmöglichkeiten für Unternehmerinnen und Unternehmer, wertvolle Links, Informationen zum aktuellen Stand von Covid-19 oder auch um allgemeine Neuigkeiten aus Geldern gehen. Auch Informationen über Veranstaltungen werden eingepflegt. Des Weiteren wird die Mitgliedschaft in der Gruppe die Möglichkeit eröffnen, schnell und unkompliziert mit Citymanagerin Janette Heesen von der Gelderner Wirtschaftsförderung in Kontakt zu treten.



Infos haben Janine Segref und Lucas van Stephoudt von der Wirtschaftsförderung der Stadt Geldern unter Telefon 02831 398201 und 398202 (wirtschaftsfoerderung@geldern.de).

Vertrauen Sie Ihrem Heizöl-lieferanten vor Ort!

Heizöl, jetzt so günstig wie seit Jahren nicht mehr!

Jetzt tanken und Preisvorteil nutzen

Stoffmehl

Mineralöl GmbH

Heizölhotline
(02831)
9 38 80

Wir halten zusammen. Wir kaufen in Geldern

Kampagne zur Stärkung des Einzelhandels in Geldern

Aufgrund der seit einigen Wochen andauernden Corona-Pandemie mussten viele Geschäfte, Gastronomie- und Hotelier-Betriebe sowie andere Gewerbetreibende vorübergehend ihre Betriebe schließen. Sämtliche Veranstaltungen mussten abgesagt werden und die Bürgerinnen und Bürger wurden aufgefordert, möglichst zu Hause zu bleiben sowie soziale Kontakte zu vermeiden. Dies führte in den meisten Branchen zu nicht mehr aufzuholenden Einbrüchen ihrer Umsätze und bedroht nicht nur die wirtschaftliche Lage vieler Unternehmer. Auch private Existenzen sind durch diese Krise betroffen. Das rief den Werbering Geldern auf den Plan, ein Konzept zur Stärkung des Einzelhandels in Geldern zu entwickeln. Man befindet sich zurzeit in einer Lockerungsphase.

und Stärkung der Gelderner Unternehmen.

Aus diesem Grund wurden Personen angesprochen, die in Geldern arbeiten, wohnen, einkaufen und sicherlich auch vielen Bürgerinnen und Bürgern sowie Besuchern der Stadt bekannt sind. Sie wurden von der Fotografin Gisela Grabowski in Szene gesetzt, die sich als Vorstandsmitglied des Gelderner Werberings ebenso wie Roger Bruns, Martin Kempkens und Gerd Lange aktiv in einem kleinen Arbeitskreis für die Umsetzung der Kampagne einsetzt. Die Aussage



Unsere „Markenbotschafter“ der Kampagne

Der Werbering Geldern bedankt sich für die spontane Bereitschaft unserer „Markenbotschafter“, mit ihrem Portrait und der Aussage „Wir halten zusammen. Wir kaufen in Geldern“ in der Aktion mitzuwirken. Man spürt förmlich die Begeisterung, die auch unsere Fotografin Gisela Grabowski bei den „Shootings“ erleben durfte.

Der Werbering Geldern bedankt sich bei:

Salvatore Pugliesi	Ristorante La Piazza da Antonello
Maria Schneiders	Juwelier und Augenoptik Alfons Vogel
Thomas Markwirth	Gaststätte Schwarzbrenner
Margaret Winnen	Street One Store
Gabi Tillmann-Hainke	Kirchengemeinde Veert
Jörg Brischke	Baumarkt Vos
Ingrid Klaaßen	Augenoptik Hörgeräte Sommer
Corinna Engfeld	St. Michael Schule
Thomas Wackers	Versicherungsmakler
Marion Föller	TUI Reisecenter Schreurs
Annie Feigel	Gaststätte Schwarzbrenner



der sympathischen Repräsentanten lautet: Wir halten zusammen. Wir kaufen in Geldern.

In enger Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsförderer der Stadt Geldern, Lucas van Stephoudt und der neuen Citymanagerin Janette Heesen befindet sich das Konzept jetzt in der Umsetzungsphase. So wird in den örtlichen Zeitungen mit Anzeigen geworben, in der ganzen Innenstadt sind die verschiedenen Motive sowohl auf kleinen als auch auf großen Plakatafeln zu sehen. Im Radio laufen

„Heimatshoppen“ ist nun wichtiger denn je. Insbesondere die Gelderner Bürgerinnen und Bürger sollen animiert werden, vor Ort zu kaufen. Dabei steht nicht nur die Gelderner Geschäftswelt im Fokus. Auch die Bürgerinnen und Bürger, die hier ihren Arbeitsplatz haben, partizipieren durch eine Wiederbelebung

Funkspots zum Thema und auch auf den neuen LED Tafeln an den Ortseingängen werden die Motive eingesetzt.

Bei Facebook gibt es die Gruppe „Wir halten zusammen. Wir kaufen in Geldern.“ und bei Instagram werden die Motive gepostet mit den Hashtags #wirhaltenzusammen #wirkaufeningeldern.

Die Initiatoren von Werbering und Stadt Geldern sowie der Internet Plattform www.geldern-lokal.de hoffen auf eine positive Resonanz bei der Bevölkerung und eine gute Verbreitung der Aufforderung, die heimische Wirtschaft in Geldern in dieser schweren Zeit zu unterstützen.



Die Tischlerei Frank Untermann ist Mitglied der Kooperation KOMFORT ERLEBEN und der Handwerkskooperation BAU MANUFAKTUR NIEDERRHEIN.

Tischlerei Untermann

...mehr Wohnkomfort für Ihr Leben

Am Nierspark 8 · 47608 Geldern · Tel.: 0 28 31 - 98 81 48

Bessere Nahversorgung auch für Venum und Hartefeld:

Neue Aldi-Filiale eröffnet

Nach knapp fünf monatiger Bauzeit eröffnete Mitte Juli ein vor allem für die Bewohner des Barbaraviertels, der Siedlung an der Vogteistraße oder auch der Ortschaften Venum und Hartefeld attraktiver Lebensmittelmarkt: Die neue Aldi-Filiale am Ölberg nahm ihren Betrieb auf. Im Herbst 2019 war mit den Abbrucharbeiten des früheren Getränkemarktes begonnen worden. Im Frühjahr starteten die eigentlichen Bauarbeiten.

Mit knapp 1200 Quadratmetern Verkaufsfläche ist die neue Filiale etwas größer als die am Harttor (circa 950 Quadratmeter) und 14 Mitarbeiter sorgen für das Frische-Angebot des Discounter. Neu gestaltet wurde auch der Parkplatz, auf dem 94 Stellplätze zur Verfügung stehen. Über eine neu errichtete Zufahrt ist der neue Aldi-Markt direkt von der Krefelder Straße aus zu erreichen. Die Öffnungszeiten: montags bis samstags von 8 bis 21 Uhr.



Schauten sich vor der Eröffnung das neue Versorgungsangebot im Gelderner Süden an: Wirtschaftsförderer Lucas van Stephoudt, Gelderns Erster Beigeordneter Tim van Hees-Clanzett, Maurice Sobek vom Aldi Filial-Führungsnachwuchs, Regional-Verkaufsleiter Florian Krüger und der Leiter Filialentwicklung Martin Stopa (von links).



veko VAN DEN BRAND

- Einbruchschutz
- Sicherheitstechnik
- Schließanlagen
- Briefkastenanlagen
- Tresore

Hartstraße 4-6
47608 Geldern
Telefon (02831) 97 43 00
Telefax (02831) 97 43 01

www.vandenbrand.de

Haus Boeckelt: Stadtwerke Geldern schenken Besucherbox

Die Corona-Pandemie erfordert ungewöhnliche Maßnahmen in ungewöhnlichen Zeiten

Die Stadtwerke Geldern riefen vor ein paar Wochen an und fragte, ob wir Interesse an einer Besucherbox nach dem Schweizer Modell hätten. Eine umgebaute Gartenhütte wird mit einer Trennscheibe und eine Art Gegensprechanlage zu einem Ort der Begegnung zwischen unseren Bewohnerinnen und Bewohner und deren Angehörigen.

Wir freuen uns sehr, unseren Bewohner/innen und ihren Angehörigen eine solche Besuchsmöglichkeit anbieten zu können. Eine großartige Idee von Jennifer Strücker, Leiterin der Stadtwerke Geldern, und ihrem Team!

Zum 1. Juli 2020 sind neue landesweite Richtlinien in Kraft getreten, die weitere Lockerungen der Besuchsmöglichkeiten vorsehen. So sind nun auch Besuche in den Bewohnerzimmern nach vorheriger Anmeldung und unter Einhaltung strengster Hygienemaßnahmen möglich. Hierzu wurde ein umfangreiches Konzept erstellt.

Die Besucher werden nach einem vorherigen Gesundheitsscreening mit FFP 2 - Masken und Schutzkitteln ausgestattet, die während des gesamten Besuchs getragen werden müssen. Ein Verstoß führt zu einem Hausverweis. Für alle Beteiligten sind die Besuche im Außenbereich per Besucherbox oder der Gartentore deutlich angenehmer.

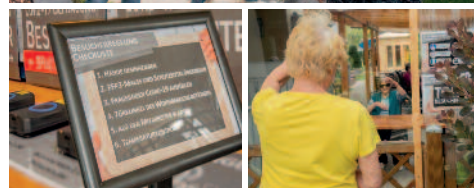
Darüber hinaus hat der Gesetzgeber seit dem 1. Juli 2020 noch weitere Möglichkeiten der Kontaktaufnahme für die Bewohner/innen und deren Angehörige erlaubt. Angehörige können mit den Bewohner/innen Spaziergänge unternehmen oder sie zu sich nach Hause holen. Insgesamt dürfen sechs Stunden nicht überschritten werden.

Wir können nur an die Vernunft der Angehörigen appellieren und auf die Einhaltung aller erforderlichen Regeln hoffen. Wir haben vier Informationsveranstaltungen zum Thema durchgeführt und das Konzept an die Angehörigen und Betreuer geschickt, die nicht teilnehmen konnten.

Wir möchten uns im Namen unserer Mitarbeiter/innen und Bewohner/innen ganz herzlich bei den Stadtwerken Geldern für dieses tolle Geschenk bedanken, bei der Fa. Riemann & Apel für die Erd- und Pflasterarbeiten, bei der GartenHaus GmbH für die Holzhütte sowie der Firma Westerheide für das Besuchsfenster sowie bei allen fleißigen Helfern. Ganz herzlichen Dank!

Das Konzept zu den Besuchsregelungen im Haus und im Außenbereich der Einrichtung sowie weitere Informationen über uns und unsere Einrichtung finden Sie auch online auf unserer Homepage

www.haus-boeckelt.de.



Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 8.00 - 16.00 Uhr
Telefon: 0 28 31 / 43 41 · Telefax: 0 28 31 / 8 9115
e-mail: haus-boeckelt@t-online.de

www.hausboeckelt.de

[/hausboeckelt](https://www.facebook.com/hausboeckelt)

[@hausboeckelt](https://www.instagram.com/hausboeckelt)



Mit zertifiziertem Ökostrom – auch für öffentliche Gebäude E-Mobilität steigern: Lademöglichkeiten werden ausgebaut

Mehr Klimaschutz, neue Märkte, weniger Abhängigkeit von fossilen Energieträgern: Geht es nach Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier, ist die Weiterentwicklung der Elektromobilität nicht nur ein zukunftsweisendes Thema für die deutsche Industrie. Er hält Elektrofahrzeuge für einen wichtigen Baustein der Energiewende. Folgerichtig, dass der Bund ein Maßnahmenpaket geschnürt hat. Darin verpackt sind sowohl Kaufprämien für E-Autos als auch Förderungen für den Ausbau der Ladeinfrastruktur und ein Beschaffungsprogramm für die öffentliche Hand.

Erfolgreich und schnell am Start, um die Lademöglichkeiten für „Stromer“ ständig zu erhöhen, sind die

Kinderleicht, immer noch kostenlos und selbstverständlich mit Grünstrom: Das Tanken an allen Stadtwerke-Ladesäulen. Hier an einer Ladestation auf dem Rathaus-Parkplatz demonstriert von Stadtwerke-Geschäftsführerin Jennifer Strücker und Bürgermeister Sven Kaiser.

der Stadt Geldern, die ja für ihr Engagement im Klima- und Umweltschutz bereits 2016 mit dem European-Energy-Award (EEA) ausgezeichnet wurde“, erklärt Jennifer Strücker. Auch für eine Re-Zertifizierung stehen die Chancen gut, wie Bürgermeister Sven Kaiser erläutert: „Bereits am 24. Juni waren die Experten für die Überprüfung der Qualitätsstandards, die für die Zertifizierung mit dem EEA erforderlich sind, bei uns in Geldern zu Gast. Wir sind sehr gespannt auf das



Die Zahl der E-Fahrzeuge wächst: Das erste Pritschenfahrzeug mit Elektroantrieb für den Gelderner Bauhof stellten Tiefbauamtsleiter Frank Hackstein (rechts) und Bauhof-Chef Robert Greef am „Kleinen Markt“ vor. Das mit Sonderaufbauten speziell für die Stadt Geldern ausgerüstete Fahrzeug kostet knapp 51.000 Euro. Die Investition der Stadt Geldern wurde mit rund 19.000 Euro gefördert.

Stadtwerke Geldern. Der örtliche Energieversorger treibt die Elektromobilität aktiv voran und verbessert schon seit mehreren Jahren die Infrastruktur, um die CO₂-Reduzierung nach dem Klimaschutzprogramm der Bundesregierung zu unterstützen. Ein Kurs, den Stadtwerke-Geschäftsführerin Jennifer Strücker deutlich unterstreicht. „Die Standortplanung erfolgt dabei in enger Abstimmung mit

Ergebnis und hoffen, erneut mit dem EEA ausgezeichnet zu werden“, so Sven Kaiser. Was die Versorgung mit Ladesäulen betrifft – zuletzt wurden zwei neue Säulen am Parkplatz des Gesundheitscampus Geldern in Betrieb genommen – werden weitere sechs Standorte realisiert. Jennifer Strücker: „Dabei vergessen wir auch die Ortschaften nicht. Zwei Säulen richten wir im Einzugsgebiet der Innenstadt ein, unter anderem am ‚JaHotel‘. Zudem je eine Säule mit zwei Ladepunkten in Walbeck, Pont, Hartefeld und Kappellen.“ Eine Entwicklung, die die Stadt Geldern unterstützt. „Die Ladesäulen-Infrastruktur in den Ortschaften liegt mir am Herzen. Bei der Entwicklung zur E-Mobilität sollen die Bewohner der Ortschaft-

ten keine Nachteile haben“, erklärt Bürgermeister Sven Kaiser und Roger Bruns, Leiter Handel und Vertrieb bei den Stadtwerken, hat noch einen wichtigen Tipp für die Leser von WIR in GELDERN: „Gerade jetzt ist es besonders lukrativ sich mit der E-Mobilität ernsthaft zu beschäftigen. Der Gesetzgeber hat die umfangreichen Förderungen nochmals erhöht. Auch private Ladeinfrastruktur wird gefördert. Allerdings sollte man schnell sein. Denn die erhöhten Zuschüsse gelten zunächst lediglich bis zum 30. November dieses Jahres.“

Für eine Erstberatung steht mein Kollege Marcel Meissner telefonisch unter 02831 933374 gerne Rede und Antwort“, so Roger Bruns. Nicht vergessen, so Bruns weiter, sollte man das private Wohnhaus oder auch die Gewerbeimmobilie. Auch hier bieten die Stadtwerke die Ladeinfrastruktur an. „Für Unternehmen auch mit individuellen Kooperationsmodellen, sprichwörtlich als Rundum-Sorglos-Paket“ so der Vertriebsexperte.

Hinzu kommt: Mit „GelderStrom Natur“ haben die Kunden des Gelderner Versorgers die Möglichkeit, sich zertifizierten Öko-Strom nach Hause liefern zu lassen. Somit „100% GelderStrom Natur“ nach dem anerkannten „ok-power-Siegel“ – Deutschlands führendem Gütesiegel für Ökostromprodukte (Infos: ok-power.de).

Stadtwerke-Geschäftsführerin Jennifer Strücker (links) und die Leiterin der Stabsstelle Umwelt, Klima, Mobilität und Nachhaltigkeit der Stadt Geldern, Dr. Sandra Kleine, zeigen es an: Auch die Kita „Kunterbunt“ der Lebenshilfe Gelderland an der Wichardstraße wird – wie andere kommunale Immobilien – von den Stadtwerken versorgt mit „100 % GelderStrom Natur“.



Die grün-blaue Stadtlinie: „De Geldersche“ wird erwachsen



Wer kennt sie nicht - die Stadtlinie 09? Allerdings ist sie den Menschen eher unter dem Namen „de Geldersche“ bekannt. So nennt sich der grün-blau lackierte Bus, der vom Gelderner Bahnhof aus verlässlich seine Runden dreht und die Innenstadt mit der Ortschaft Veert, dem Krankenhaus, dem Hotel „See-Park“ der Siedlung an der Fürstenberger Straße, dem Rathaus und dem Barbaraviertel verbindet. Zuverlässig, günstig, einfach.

Ab dem 3. August wird „De Geldersche“ größer, funktioneller und kundenfreundlicher. Ein richtig ausgewachsener Bus, selbstverständlich in den vertrauten Farben. Jetzt bietet er mehr Platz und Komfort.

Da kann auch mal die Zwillingmutter mit dem Doppelkinderwagen zusteigen. Wie sagte doch der inzwischen leider verstorbene Kölner Verkehrsplaner und Mobilitätsexperte Rolf Hoppe

im Jahr 2012: „Wenn es den Tante-Emma-Laden im Dorf nicht mehr gibt, muss man sich Gedanken darüber machen, wie die Menschen auch ohne eigenes Auto problemlos in die Stadt kommen können. Zweifellos wird Mobilität in der heutigen Zeit mehr und mehr zum Standortfaktor“.

Heinz-Theo Angenvoort von der Stabsstelle Umwelt, Klima, Mobilität und Nachhaltigkeit: „Dabei dachte Herr Hoppe an Fahrzeuge, die in einem verlässlichen Takt Ziele in der Innenstadt ansteuern, darunter auch den Gelderner Bahnhof. Auch der Seniorenbeirat setzte sich dafür ein.“ Für Bürgermeister Sven Kaiser ein klarer Fall: „Den Geldernern jedenfalls gefällt ‚de Geldersche‘“.

Ein echtes Erfolgsmodell. Darum wird er jetzt größer. Die Fahrgäste dürfen gespannt sein.“

Geschichtswissen: Historischer Verein zeichnet Schüler aus

Über das Interesse junger Menschen an historischen Themen freut sich der Historische Verein für Geldern und Umgebung. Der Verein zeichnete zehn Abiturienten mit herausragenden Leistungen im Fach Geschichte mit einem Preis aus. Im Rahmen der schulischen Abschlussfeiern erhielten sie je ein Buchpräsent von der geldrischen Geschichtsvereinigung.

Preisträger 2020 der für Straelen, Kevelaer und Geldern ausgeschriebenen Ehrung sind Lina Pawlowski und Dario Heße (Lise-Meitner-Gymnasium Geldern), Timo Fuchs und Christopher Born (Friedrich-Spee-Gymnasium Geldern), Lucas Reuter und Lucas Rasche (Gymnasium Straelen), Nesar Ahmed Aliyar und Malte Janowitz (Liebfrauenschule Geldern) sowie Florian Kannenberg und Sebastian Balzer (Berufskolleg des Kreises Kleve in Geldern).



Monika Thiel
Kosmetik | Nageldesign | Permanent Make-up
Dauerhafte Haarentfernung | Fußpflege

Neufelder Weg 101
47608 Geldern

Telefon: 028 31 - 98 09 29
Mobil: 0173 - 271 22 48
E-Mail: m-w-oase@hotmail.de

Termine nach Vereinbarung



Festlicher Hochzeits-schmuck



Am Friedhof 6
47608 Geldern
Tel. 0 28 31 / 45 30
www.velmans-blumen.de

Da ist es schön... da geh ich hin...

Landcafé Steudle

Mo / Mi / Do / Fr: 14.00 bis 18.00 Uhr | Dienstags: Ruhetag
Vorerst: Sa / So / Feiertags: 12.00 bis 18.00 Uhr

Frühstücksbuffet auf Anfrage möglich!

Täglich Kuchenverkauf. Große Terasse und großer Parkplatz.
Wir freuen uns auf Sie

Hanrathsweg 3 (Ecke Meiersteg) · 47608 Geldern-Vernum
Tel. 0 28 31 / 9 76 89 65 · www.landcafe-steudle.de



Peter Dicks und Sohn - sechs Jahrzehnte Fußbodentechnik



„Klop auf Holz“, und das seit 60 Jahren. Petra und Norbert Dicks aus Veert können mit ihrer Firma „Peter Dicks und Sohn“ auf sechs Jahrzehnte Fußbodentechnik zurückschauen. Norbert Dicks ist selbst Parkettlegemeister und schon in seinen Zwanzigern in das Geschäft seines Vaters eingestiegen. Estrich, Parkett, Kork, Teppich – Er kennt sein Handwerk und weiß, wie's geht. Frei nach dem Motto: „Wir sind auf dem Boden geblieben“.

Wer in den Showroom in der Schulstraße in Veert kommt, bringt am besten mehr als eine Tasse Kaffee Zeit mit, denn: Gute Arbeit beginnt mit guter Beratung, im Laden sowie vor Ort auf der Baustelle. Seit Oktober 2019 gibt es auch ein zweites Geschäft in Moers. Über „Showrooms“ haben sich Norberts Eltern Peter und Johanna zur Gründung der Firma im Januar 1960 wohl noch keine Gedanken gemacht. Einnahmen und Ausgaben, Gehälter

und Aufträge wurden aber von Anfang an in feinsäuberlicher Handschrift festgehalten. Die alten Lohnbücher sind vielleicht verstaubt, absolut zeitgemäß aber das, was die Firma schon immer ausgemacht hat: Qualität. Langlebigkeit. Ein Meister, der sein Handwerk versteht. Echte, ehrliche Handarbeit.

Aber natürlich nicht nur. Hinzu kommt die Lust auf immer wieder Neues und Gedanken um Umwelt und Nachhaltigkeit, so Norbert Dicks: „Für Holz schlägt mein Herz. Was nicht heißt, dass wir uns vor Trends wie Vinyl verschließen, im Gegenteil, das gehört genauso dazu und ist im Moment total gefragt. Aber so ein Parkettboden ist eben was für die Ewigkeit“.

Bei der Firma Dicks beginnt die Arbeit nicht erst beim Parkett, dem neuen Vinyl- oder Teppichboden, sondern bereits eine Etage tiefer, beim Estrich.

Das ist deshalb eine Besonderheit, weil sowohl Estrich als auch Bodenbeläge „in einem Rutsch“ und aus demselben Haus kommen. Damit ist Norbert Dicks in NRW einer von wenigen. Damals begann Vater Peter mit einem Ein-Mann-Unternehmen, heute kann sein Sohn mit seinen Leuten Großaufträge in Hamburg, Stuttgart und ganz Deutschland realisieren.

Nachwuchs im Handwerk – Das ist so eine Sache. Warum das bei Dicks so gut



funktioniert und ein Großteil des Teams sogar jünger ist als 30? „Wir sind ein Familienunternehmen, jeder wird hier gleichbehandelt. Und besonders meine Frau hat immer ein offenes Ohr, da sitzt man auch schon mal zusammen am Küchentisch“, erklärt Norbert Dicks. Alle Auszubildenden wurden nach ihrer Lehre übernommen, alle zehn Mitarbeiter sind Festangestellte.

Der Blick in die Zukunft? Entspannt. Ein potentieller Nachfolger stünde in den Startlöchern. Die Feier zum Jubiläum soll nach Corona-Zeiten unbedingt nachgeholt werden. Denn – „Klop auf Holz“ – 60 Jahre bodenständiges Handwerk wollen wahrlich gefeiert werden.

Fussbodentechnik Dicks und Sohn GmbH
Schulstraße 47
47608 Geldern-Veert
Tel. 0 28 31 - 38 81
Mail: fussbodentechnik-dicks@t-online.de



Unsere GENUSSWELT



WEIN & TABAK GENUSSWELT | WEIN- & TABAKHAUS HÜSKES

Harttor 29/31 · 47608 Geldern · Tel. 02831/2462
info@wein-und-tabakhaus.de · www.wein-und-tabakhaus.de

premio Reifen • Autoservice

**Professioneller Service
rund ums Auto!**

*Wir beraten Sie gerne und freuen
uns auf Ihren Besuch.*



Reifen Dercks GmbH · Zeppelinstr. 39 · 47608 Geldern
Tel.: 0 28 31-8 64 66 · www.dercks-reifen.de · www.dercks-tuning.de

Am 25. September im Katholischen Pfarrheim:

„Interkulturelles Frauenfest“ schafft Begegnung

Verständigung und Toleranz zwischen Frauen unterschiedlicher Völker, Kulturen und Religionen – dazu sollen Begegnungen beim „Interkulturellen Frauenfest“ in Geldern am Freitag, 25. September, beitragen. Von 15 bis etwa 18 Uhr erwartet die Gäste im Katholischen Pfarrheim Sankt-Maria-Magdalena am Kirchplatz 3 in Geldern ein buntes Programm mit Spielangeboten für Kinder, Luftballon-Kunst, Musik und Tanz. Auch auf Köstlichkeiten nach Rezepten ferner Länder dürfen die Gäste gespannt sein, denn die Besucher sind eingeladen, sich mit Speisen aus ihrer Heimat an einem „Mitbring-Buffer“ zu beteiligen. Selbstverständlich ist auch für Kuchen, Kaffee und Erfrischungsgetränke gesorgt. Auf viele Gäste beim „Interkulturellen Frauenfest“ hoffen die Veranstalter Caritasverband Geldern – Kevelaer, Familienbildungsstätte Geldern – Kevelaer, Stadt Geldern und die Lehrerinnen der Frauensprachkurse für Geflüchtete und Migrantinnen in der Familienbildungsstätte. Sigrid Akman, zuständig für die Koordination der Arbeit für Flüchtlinge bei der Stadt Geldern: „Ich finde es schön und wichtig, dass die Menschen aufeinander zugehen und gemeinsam einen Tag der Begegnung gestalten. Damit leisten alle Beteiligten einen aktiven Beitrag dazu, sich kennen zu lernen und zu verstehen.“ Der Eintritt ins Gelderner Pfarrheim ist frei.



Einen schönen Nachmittag gemeinsam verbringen, sich kennenlernen und verstehen – das sind die Ziele beim „Interkulturellen Frauenfest“ im katholischen Pfarrheim.

Auf viele Gäste beim „Interkulturellen Frauenfest“ hoffen die Veranstalter Caritasverband Geldern – Kevelaer, Familienbildungsstätte Geldern – Kevelaer, Stadt Geldern und die Lehrerinnen der Frauensprachkurse für Geflüchtete und Migrantinnen in der Familienbildungsstätte. Sigrid Akman, zuständig für die Koordination der Arbeit für Flüchtlinge bei der Stadt Geldern: „Ich finde es schön und wichtig, dass die Menschen aufeinander zugehen und gemeinsam einen Tag der Begegnung gestalten. Damit leisten alle Beteiligten einen aktiven Beitrag dazu, sich kennen zu lernen und zu verstehen.“ Der Eintritt ins Gelderner Pfarrheim ist frei.

IN GELDERN MOBIL

sicher • bequem • schnell



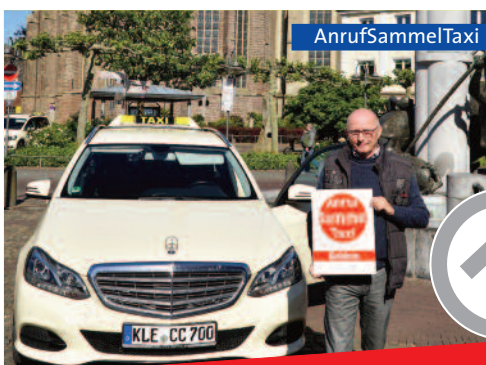
de Geldersche



TaxiBus



Regional- und StadtBus



AnrufSammelTaxi



**Bestellung TaxiBus
und AnrufSammelTaxi:**
0 28 31 / 398 765



NiersExpress

LOOK
RUSREISEN



Stadt Geldern · Issumer Tor 36 · D-47608 Geldern
Mobilitäts-Info: 0 28 31 / 398 777
www.stadtlinie-geldern.de · eMail: mobil@geldern.de



Dienstag, 25. und Mittwoch, 26. August 2020 ab 19.15 Uhr

„Comedy auf der Liegewiese“ Markus Krebs im Waldfreibad

Ein einfacher Stehtisch, ein Barhocker, eine Flasche Bier. Für einen Abend mit Markus Krebs braucht es nicht mehr. Der bezopfte Mann mit Sonnenbrille und Wollmütze, der sich irgendwo zwischen Kneipen-Kumpel und Witze-Papst einsortieren lässt, kommt ins Walbecker Waldfreibad. In seinem „Sommer-Biergarten-Spezial“ schreckt Markus Krebs vor keinem Flachwitz zurück und zeigt das Beste aus drei Programmen. Ebenfalls hitverdächtig: Das Comedy-Event findet auf der Liegewiese des Waldfreibads statt. Die Gäste suchen sich mit ihrer Picknick-Decke ein gemütliches Plätzchen. Essen und Getränke gibt's frisch und kühl im Waldfreibad.

Tickets für je 29,90 Euro online auf waldfreibad-walbeck.de.



„Pass auf...kennst du?“ - Markus Krebs bringt reichlich Witz und Ruhrpott-Charme mit nach Walbeck.

Mittwoch, 26. August 2020 und
Mittwoch, 23. September 2020

Bücherzimmer- Konzert und Lesung werden zu Garten-Events



Hesse & Wirth Heino Tiskens

Die Gelderner Buchhandlung „Der Bücherkoffer“ verlegt seine Veranstaltungen in einen schönen Garten in Geldern, Otto-Hahn-Straße 12. Voraussetzung ist natürlich gutes Wetter, dann findet am 26. August die Krimilesung mit Hesse & Wirth statt, die aus ihrem neuen Niederrhein-Krimi „Das Alpaka“ lesen werden. Und am 23. September das Konzert mit Heino Tiskens, dem niederrheinischen Liedermacher.

Beide Veranstaltungen beginnen um 19.30 Uhr, Eintritt 6,00 bzw. 7,00 Euro. Karten gibt es nur im Vorverkauf, es gibt keine Abendkasse.

Ausserdem wird natürlich alles nach den allgemeinen Corona-Vorsichtsmaßnahmen und Verordnungen geregelt.

Sollten die Abende nicht stattfinden können, gibt es eine Verschiebung ins Frühjahr 2021. Karten unter 02831 980504 oder im Bücherkoffer, Issumer Str. 63, Geldern.

Impressum

WIR inGELDERN

Herausgeber:
Kempkens & van Treeck GbR
Zeppelinstraße 12 · 47608 Geldern
Tel: 02831/80088 · Fax: 02831/3539
eMail: mail@wiringeldern.de
www.wiringeldern.de
Redaktion: Herbert van Stephoudt
eMail: mail@wiringeldern.de
Anzeigen: Johannes Kempkens
Martin Kempkens
eMail: mail@wiringeldern.de
Ursula Jockweg-Kemkes
eMail: ujk@wiringeldern.de
Layout: Elmar van Treeck

Produktion und Vertrieb: Kempkens GmbH
Verteilung an die Haushalte in Geldern und Ortschaften durch die Niederrhein Nachrichten
Auflage: 16.600

WIR inGELDERN erscheint 2020: Ausg. 1. am 29.1. |

Ausg. 2. am 1.4. | Ausg. 3. am 27.5. | Ausg. 4. am 29.7. |

Ausg. 5. am 30.9. | Ausg. 6. am 25.11. |

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.2.2005

Copyright © der Fotos und Texte dieser Ausgabe bei

WIR inGELDERN, den Autoren, der Stadt Geldern, den Agenturen, Veranstaltern oder Institutionen. Ab- oder Nachdruck und elektronische Vervielfältigung sind nur mit ausdrücklicher Erlaubnis des Herausgebers erlaubt. Die von WIR inGELDERN gestalteten, gesetzten und veröffentlichten Anzeigen dürfen nur mit Zustimmung des Herausgebers reproduziert oder nachgedruckt werden. Für unverlangt eingesendete Text- und Bildvorlagen keine Haftung.

Der Wochenmarkt... ...immer eine Idee frischer-

Jeden Dienstag und Freitag wird das Angebot in der Gelderner Innenstadt durch den Wochenmarkt bereichert. Der Gelderner Wochenmarkt ist an den Markttagen von 7 bis 13 Uhr geöffnet.

Ein begrenztes Marktangebot gibt es auch in den Ortschaften:

Hartefeld samstags von 7 bis 13 Uhr,

Lüllingen samstags von 8 bis 13 Uhr,

Walbeck donnerstags von 7 bis 13 Uhr.



Diese Apotheken helfen Ihnen am Wochenende

Für die Daten bedanken wir uns bei

„cuypers apotheken“

www.cuypers-apotheken.de

(Änderungen vorbehalten)

August 2020

Samstag, 1. August
Adler-Apotheke, Straelen
Glocken-Apotheke, Weeze

Sonntag, 2. August
Dorf-Apotheke, Walbeck

Samstag, 8. August
Gelderland-Apotheke, Geldern

Sonntag, 9. August
Apotheke zur Friedenseiche, Wachtendonk
Mühlen-Apotheke, Rheurdt

Samstag, 15. August
Galenus-Apotheke, Geldern

Sonntag, 16. August
Martinus-Apotheke, Veert

Samstag, 22. August
Marien-Apotheke, Nieuwerker
Adler-Apotheke, Sonsbeck

Sonntag, 23. August
Löwen-Apotheke, Issum
Löwen-Apotheke, Aldekerk

Samstag, 29. August
Dorf-Apotheke, Kapellen
Adler-Apotheke, Straelen

Sonntag, 30. August
Cuypers-Apotheke, Kevelaer
Apotheke zur Herrlichkeit, Issum

September 2020

Samstag, 5. September
Barbara-Apotheke, Geldern

Sonntag, 6. September
Galenus-Apotheke, Geldern
Hubertus-Apotheke, Sevelen

Samstag, 12. September
Südwall-Apotheke, Geldern

Sonntag, 13. September
Martinus-Apotheke, Veert
Mühlen-Apotheke, Rheurdt

Samstag, 19. September
Gelderland-Apotheke, Geldern
Stern-Apotheke, Kevelaer

Sonntag, 20. September
Dorf-Apotheke, Kapellen

Samstag, 26. September
Drachen-Apotheke, Geldern

Sonntag, 27. September
Urbanus-Apotheke, Winnekendonk
Löwen-Apotheke, Aldekerk

Notdienstnummern:

Ärztlicher Notdienst Kreis Kleve 116 117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

01 80 - 5 98 67 00

Info-Zentrale für Vergiftungsfragen

02 28 - 1 92 40

Krankenhaus Geldern 0 28 31 - 39 00

@ngeklickt

Starke Partner für
ein starkes Geldern





**Wir halten zusammen.
Wir kaufen in Geldern.**

